



Interventionell Radiologisches Olbert Symposium

IROS 2020

HAUPTPROGRAMM

SALZBURG, 16.–18. Januar

Dreiländertagung der Deutschen, Österreichischen
und Schweizerischen Gesellschaften für Interventionelle
Radiologie (DeGIR, ÖGIR & SSVIR)

www.IROSonline.org

	EUROPA	MOZART 1	MOZART 4	PARACELSUS
08:00				
09:00	FO 101 Große Herausforderungen im kleinen Kreislauf S. 40	SK 102 Modul B Bildgesteuerte Therapie abdominalen Aneurysmen außerhalb der aorto-iliakalen Achse S. 39	BK 103 Modul A, Teil 1 Das ABC der venösen Intervention S. 39	
11:00	OE 201 Offizielle Eröffnung, Honorary Lecture & Ehrungen S. 40	ST 202 Statistik in der IR S. 41		
12:00	BN 301 Brandneues bei vaskulären Interventionen S. 42	SY 302 S. 64		
13:00				
14:00	FO 501 Interventionen am Pfortadersystem S. 44	SK 502 Modul C Interventionelle Therapiemöglichkeiten am Lymphsystem S. 44	BK 503 Modul A, Teil 2 Das ABC der peripher- arteriellen Rekanalisation S. 45	
15:00	SY 504 S. 64			
16:00	FO 602 Die Behandlung der A. poplitea + „Live-in-Box- Präsentation“ S. 46	SY 601 S. 65		
17:00		FO 603 Das Pankreas im Fokus S. 46		
18:00	EF 701 Ein Fall der mich nicht schlafen ließ S. 47			
19:00				



speziell für MTRA und RT empfohlen



e-Voting

TRAKL

DOPPLER

PAPAGENO

POSTER-TERMINALS

08:00
10
20
30
40
50
09:00
10
20
30
40
50
10:00
10
20
30
40
50
11:00
10
20
30
40
50
12:00
10
20
30
40
50
13:00
10
20
30
40
50
14:00
10
20
30
40
50
15:00
10
20
30
40
50
16:00
10
20
30
40
50
17:00
10
20
30
40
50
18:00
10
20
30
40
50
19:00

MITTAGESSEN
12:40 – 13:40
im 1. Obergeschoß

PT-HoW 1
Periphere
Thrombektomie
S. 32

PS 401
Poster Top Ten
S. 37


SIM 1
Angiografie-
Simulatortraining:

Transarterielle
Therapien bei malignen
Lebertumoren
S. 30

PT-HoW 2
Periphere
Thrombektomie
S. 32

	EUROPA	MOZART 1	MOZART 4	PARACELSUS
08:00				
10				
20				
30				
40				
50				
09:00	FO 801 Dialysefistel: von Anlage bis Komplikations- management + „Live-in-Box- Präsentation“ S. 48	SK 802 <u>Modul E, Teil 1</u> Akute Verschlüsse im intrakraniellen Kreislauf S. 48	BK 803 <u>Modul C, Teil 1</u> Zugänge venös und enteral S. 49	
10				
20				
30				
40				
50				
11:00	FO 901 Die lokale Behandlung der Lungenmetastase S. 50	SY 902 S. 65		
10				
20				
30				
40				
50				
12:00	BN 1001 Brandneues in der inter- ventionellen Onkologie S. 51	FO 1002 Interventionelle Endokrinologie S. 51		
10				
20				
30				
40				
50				
13:00				ÖGIR Jahreshauptversammlung
10				
20				
30				
40				
50				
14:00	FO 1101 Update interventioneller Behandlungen maligner lebereigener Tumore S. 52	SK 1102 <u>Modul E, Teil 2</u> Rekanalisation supraaortal-extrakraniell S. 53	BK 1103 <u>Modul C, Teil 2</u> Biopsien und Drainagen für Einsteiger S. 53	
10				
20				
30				
40				
50				
15:00				
10				
20				
30				
40				
50				
16:00	FO 1202 Reflux in varikösen Be- ckenvenen bei Männern und Frauen + „Live-in-Box- Präsentation“ S. 54	SY 1201 S. 66		
10				
20				
30				
40				
50				
17:00		HE 1203 Analgosedierung in der interventionellen Radiologie S. 55		
10				
20				
30				
40				
50				
18:00	EF 1301 Ein Fall der mich nicht schlafen ließ S. 55			
10				
20				
30				
40				
50				
19:00				



speziell für MTRA und RT empfohlen



e-Voting

TRAKL

DOPPLER

PAPAGENO

POSTER-TERMINALS



SIM 2
Angiografie-
Simulatortraining:

Endovaskuläre
Behandlung von intra-
kraniellen Aneurysmen

S. 31

DeGIR
Mitgliederversammlung

V-HoW 1
Verschlussysteme

S. 33

MITTAGESSEN
12:40 – 13:40
im 1. Obergeschoß

V-HoW 2
Verschlussysteme

S. 33

 Voranmeldung erforderlich, kostenpflichtig

	EUROPA	PARACELSUS	TRAKL
08:00			
10			
20			
30			
40			
50			
09:00	FO 1402 Das komplizierte abdominelle Aneurysma + „Live-in-Box- Präsentation“ S. 56	SED-HoM 1 Sicherheit bei der Sedierung in der interventionellen Radiologie S. 34	AT 1401 DeGIR/ÖGIR-QS- Anwendertreffen S. 56
10:00			
10			
20			
30			
40			
50			
11:00	MM 1501 Morbidity & Mortality S. 57	SED-HoM 2 Sicherheit bei der Sedierung in der interventionellen Radiologie S. 34	
12:00			
10			
20			
30			
40			
50			
13:00			
10			
20			
30			
40			
50			
14:00			
10			
20			
30			
40			
50			
15:00			
10			
20			
30			

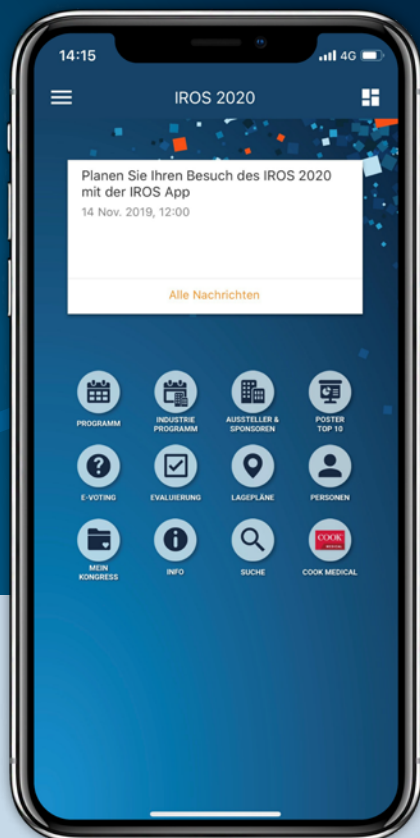
BK Basiskurs
 BN Brandneues
 FO Fokuskurs
 HoM Hands-on Workshop für MTRA/RT

HoW Hands-on Workshop
 HE Heiße Eisen
 SK Spezialkurs
 SY Satellitensymposium

IROS 2020 in der CIRSE App für eine optimale Kongressvorbereitung

Behalten Sie stets den Überblick über Ihre CIRSE Kongresse und installieren Sie IROS 2020, um sich bestmöglich auf dem Kongress zurechtzufinden und sich interaktiv zu beteiligen:

- Stellen Sie sich Ihr persönliches Programm zusammen
- Evaluieren Sie besuchte Sitzungen
- Nehmen Sie an e-Votings teil
- Senden Sie Fragen an die Moderatoren
- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Industrieausstellung
- Und vieles mehr...



Verfügbar für
iOS und Android



Munich, Germany
September 12-16
CIRSE 2020

featuring

IDEAS

Interdisciplinary
Endovascular
Aortic Symposium

**SUBMIT
YOUR
ABSTRACT!**

8 clinical tracks covering the full spectrum of IR

Arterial interventions | Venous interventions
Aortic interventions | Interventional oncology
Embolisation | Neurointerventions
Non-vascular interventions | IR management

Abstract submission possible until February 17

www.cirse.org

Cardiovascular and Interventional Radiological Society of Europe

INHALT

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Wissenschaftliches Programmkomitee & Veranstalter	10
Begrüßung	11
Allgemeine Informationen	12
Sitzungsarten	16
Qualifizierungskonzept von DeGIR und ÖGIR	20
Offizielle Eröffnung, Honorary Lecture & Ehrungen	21
Vorstellung der Preisträger	22
Angiografie-Simulatortraining	30
Hands-on-Workshops	32
Elektronische Poster & Poster Top Ten	35

Chronologisches Programm

Donnerstag, 16. Januar	39
Freitag, 17. Januar	48
Samstag, 18. Januar	56

AUSSTELLER & SPONSOREN

Firmenunterstützte „Live-in-Box-Präsentationen“	63
Satellitensymposien	64
Simulatortraining & Hands-on-Workshop-Firmen	67
Aussteller & Sponsoren	68
Übersichtspläne – Ausstellung & Vortragsräume	70

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMMKOMITEE



*Patrick Knüsel
(Chur)*

*Vorsitzender des
Programmkomitees*



*Andreas H. Mahnken
(Marburg)*

*Co-Vorsitzender des
Programmkomitees*



*Manfred Cejna
(Feldkirch)*



*Ralf-Thorsten Hoffmann
(Dresden)*



*Peter Landwehr
(Hannover)*



*Gilbert Puippe
(Zürich)*



*Peter Reimer
(Karlsruhe)*



*Maria Schoder
(Wien)*



*Christoph J. Zech
(Basel)*

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Einen wichtigen Bestandteil des wissenschaftlichen Programms stellen auch in diesem Jahr die Fokuskurse dar, die zum Großteil mit Live-in-Box-Präsentationen kombiniert werden. Dieses beim IROS 2019 erstmals angebotene Format erfreute sich allseits großer Beliebtheit, da es eine fundierte theoretische Grundlage mit visueller Veranschaulichung anhand eines Fallvideos kombiniert und somit zusätzliche Praxisorientierung bietet.

Des Weiteren wird es wieder die zur Vorbereitung auf die Facharztprüfung bzw. DeGIR-/ÖGIR-Zertifizierung wichtigen Basiskurse geben. Da diese Vorträge auch für medizinisch-technische RadiologieassistentInnen (MTRA) bzw. RadiologietechnologInnen (RT) von großem Interesse sind, werden sie unter anderem in Zusammenarbeit mit den MTRA-Verbänden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gestaltet.

Aufbauend auf die Basiskurse werden 2020 ebenfalls vier Spezialkurse angeboten. Wie in den Basiskursen werden auch am Ende der Spezialkurse Multiple Choice Fragen zu den präsentierten Themen gestellt, um die ZuhörerInnen bei der Vorbereitung auf die DeGIR-/ÖGIR-Zertifizierung zu unterstützen.

Zusätzlich zu den theoretischen Angeboten wird es wieder zahlreiche Möglichkeiten geben, praxisorientiertes Training unter Anleitung erfahrener ExpertInnen zu absolvieren, wie in den Angiografie-Simulatortrainings und den Hands-on-Workshops zu peripherer Thrombektomie und Verschlusssystemen.

In den fallbasierten Formaten, wie den „Ein Fall der mich nicht schlafen ließ“ Sitzungen und der „Morbidity und Mortality“ Konferenz, kann man hingegen von der Erfahrung anderer KollegInnen den Umgang mit schwierigen Fällen lernen.

Die Hot Topics der interventionellen Radiologie werden in den Sitzungen „Brandneues bei vaskulären Interventionen“ und „Brandneues in der interventionellen Onkologie“ behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt setzt das Programmkomitee mit der „Heiße Eisen“ Sitzung und dem Hands-on-Workshop zum Thema Analgosedierung.

Darüber hinaus freuen wir uns besonders auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse und außergewöhnliche Fälle, die im Rahmen der IROS 2020 Abstract Submission von Juni bis August eingereicht werden konnten.

Herzlich willkommen zum IROS 2020 in Salzburg!



Patrick Knüsel
Kongresspräsident

Vorsitzender des Programmkomitees



Andreas H. Mahnken
Kongress-Vizepräsident

Co-Vorsitzender des Programmkomitees

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

APP

Lassen Sie die CIRSE App die Kongressplanung für Sie übernehmen! Sollten Sie die CIRSE Society App (verfügbar für iPhone, iPad und Android) noch nicht heruntergeladen haben, können Sie dies über www.irosonline.org/app machen und anschließend IROS 2020 installieren. Wenn die CIRSE Society App bereits auf Ihrem Smartphone verfügbar ist, müssen Sie nur noch IROS 2020 installieren, um von den zahlreichen Vorteilen zu profitieren: Stellen Sie sich Ihr persönliches Programm zusammen, evaluieren Sie besuchte Sitzungen, verschaffen Sie sich einen Überblick über die Industrieausstellung, nehmen Sie an Abstimmungen teil und senden Sie in ausgewählten Sitzungen Fragen an die Moderatoren.

- Stellen Sie sich Ihr persönliches Programm zusammen
- Evaluieren Sie die besuchten Sitzungen
- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Industrieausstellung
- Und vieles mehr...



AUFNEHMEN, FILMEN & FOTOGRAFIEREN

Bitte beachten Sie, dass jegliche Art des Aufnehmens, Filmens oder Fotografierens der präsentierten Inhalte einer Sitzung verboten ist. Vorbehaltlich der Zustimmung der Autoren werden alle Präsentationen nach dem Kongress in der CIRSE Library (library.cirse.org) zur Verfügung stehen.

CIRSE LIBRARY – LIBRARY.CIRSE.ORG

Die CIRSE Library ist die größte Präsentations- und Videosammlung für interventionelle Radiologie im Internet. Sie wurde von der CIRSE (Cardiovascular and Interventional Radiological Society of Europe) entwickelt und enthält Webcasts, Präsentationen und Poster vergangener CIRSE, ECIO, ET/GEST Europe und IROS Kongresse. Mit monatlich zusammengestellten Topic Packages, bietet die CIRSE Library die ideale Plattform für Forschungs- und Schulungszwecke. Präsentationen, die im Rahmen des IROS 2020 aufgenommen wurden, werden im Anschluss ebenfalls integriert. Der Zugang ist für CIRSE Mitglieder kostenlos. Nicht-Mitglieder können für € 195 einen einjährigen Zugang erwerben. Loggen Sie sich einfach mit Ihren myCIRSE Zugangsdaten ein oder erfahren Sie mehr über Abo-Optionen unter www.cirse.org/education/cirse-library/library-access-options/.

CME CREDITS & FORTBILDUNGSPUNKTE

Anerkennung durch die European Union of Medical Specialists (UEMS)

IROS 2020 – Interventionell Radiologisches Olbert Symposium, Salzburg, Austria, January 16-18, has been accredited by the European Accreditation Council for Continuing Medical Education (EACCME®) with 19 European CME credits (ECMEC®s).

Each medical specialist should claim only those hours of credit that he/she actually spent in the educational activity.

Anerkennung durch die Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie und minimal-invasive Therapie (DeGIR)

Der IROS 2020 wurde von der Deutschen Gesellschaft für Interventionelle Radiologie und minimal-invasive Therapie (DeGIR) zertifiziert:

Fortbildungskurse, die sich thematisch mit dem jeweiligen Modul beschäftigen, werden von der DeGIR/DGIR mit je 1 Unterrichtseinheit pro 45 Minuten (entspricht 0,75 Stunden) anerkannt.

DISCLAIMER

Die CIRSE GmbH übernimmt keine Haftung für die Handlungen von Lieferanten des Kongresses oder eine sichere An- und Abreise der Teilnehmer. Allen Teilnehmern wird nahegelegt, eine angemessene Reise- und Gesundheitsversicherung abzuschließen, da die CIRSE GmbH keine Haftung für Unfälle oder Verletzungen übernimmt.

EVALUIERUNG

Um IROS 2020 Sitzungen zu bewerten und Fortbildungspunkte für Ihre Teilnahme zu erhalten, verwenden Sie bitte unser online Evaluierungssystem, das über die App sowie programme.irosonline.org verfügbar ist.



INDUSTRIEAUSSTELLUNG & SPONSOREN

Die Industrieausstellung befindet sich im 1. Obergeschoß des Kongresszentrums. Bitte finden Sie einen Übersichtsplan der Ausstellung sowie eine Liste aller Aussteller und Sponsoren auf den Seiten 68–70.

Öffnungszeiten

Donnerstag, 16. Januar	08:30–19:00
Freitag, 17. Januar	08:30–19:00
Samstag, 18. Januar	08:30–12:30

INTERNET

WLAN steht allen Teilnehmern im gesamten Kongresszentrum kostenlos zur Verfügung.

Netzwerk: Iros2020

Passwort: Salzburg2020

MITTAGESSEN

Das Mittagessen am Donnerstag und Freitag ist in der Teilnahmegebühr inkludiert. Die Buffetstationen befinden sich in der Industrieausstellung im 1. Obergeschoß:

Donnerstag, 16. Januar	12:40–13:40
Freitag, 17. Januar	12:40–13:40

MOBILTELEFONE

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Handys während der Sitzungen auf „lautlos“ zu schalten.

NAMENSSCHILD

Ihr Namensschild ist Ihre „Eintrittskarte“ zum Kongress. Sie erhalten es zusammen mit Ihrer Kongress tasche an der Registratur. Aus organisatorischen sowie Sicherheitsgründen muss es während der gesamten Veranstaltung sichtbar getragen werden. Kontrollen sind jederzeit möglich. Im Falle des Verlusts, wird Ihnen zu einer Bearbeitungsgebühr von € 80 ein Ersatzschild ausgestellt.

OFFENLEGUNGEN

Gemäß der IROS Offenlegungsrichtlinie müssen Sprecher alle finanziellen Interessen, Beratungstätigkeiten oder andere Verbindungen zu einem Produkt, Hersteller oder Dienstleister im Zusammenhang mit ihrer Präsentation bekanntgeben. Eine entsprechende Übersicht finden Sie auf www.irosonline.org.

POSTER-AUSSTELLUNG

Alle angenommenen Poster können während des Kongresses an einem der Poster-Terminals angesehen werden. Die Terminals befinden sich im 2. Obergeschoß des Kongresszentrums (siehe Raumübersicht auf Seite 71). Nähere Informationen zu den elektronischen Postern finden Sie auf den Seiten 35–38.

Öffnungszeiten

Donnerstag, 16. Januar	08:30–19:00
Freitag, 17. Januar	08:30–19:00
Samstag, 18. Januar	08:30–12:30

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter vor Ort gerne zur Verfügung.

RAUCHEN

Die Dreiländertagung von DeGIR, ÖGIR und SSVIR ist ein Nichtraucher-Kongress. Rauchen ist nur außerhalb des Kongresszentrums gestattet.



REGISTRATUR

Öffnungszeiten

Donnerstag, 16. Januar	07:00–18:00
Freitag, 17. Januar	08:00–18:00
Samstag, 18. Januar	08:00–12:00

SPEAKER CENTRE

Das Speaker Centre befindet sich im 1. Obergeschoß. Bitte beachten Sie, dass das Präsentationsmaterial ausschließlich in digitaler Form zugelassen wird. Es muss auf einem USB Stick gespeichert sein, um vor Ort auf den zentralen Server hochgeladen werden zu können. Alle Präsentationsdateien müssen mindestens 3 Stunden vor dem jeweiligen Vortrag hochgeladen werden.

In jedem Vortragssaal befindet sich ein Computer, der mit dem zentralen Server verbunden ist und somit auf die Präsentationen der Sprecher zugreifen kann. Diese Computer sind mit Microsoft Windows 10 Professional und Office Professional Plus 2016 ausgestattet. Bitte beachten Sie, dass es Sprechern untersagt ist, ihre eigenen Laptops für die Präsentationen zu verwenden.

Öffnungszeiten

Donnerstag, 16. Januar	07:15–18:30
Freitag, 17. Januar	08:00–18:30
Samstag, 18. Januar	08:00–12:00

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihre Teilnahmebestätigung zu erhalten:

Vor Ort im Kongresszentrum ausdrucken

Ab Freitag, 17. Januar, 14:00 Uhr, können Sie sich bei den Computern an der Registratur Ihre Teilnahmebestätigung ausdrucken. Sie benötigen hierfür nur Ihr Namensschild.

Zu Hause ausdrucken

Nach dem Kongress haben Sie die Möglichkeit, Ihre Teilnahmebestätigung auch zu Hause auszudrucken. Sie müssen sich hierfür nur mit Ihren persönlichen Login-Daten auf www.IROSONline.org einloggen.

VERÖFFENTLICHUNG IN CVIR

Die Abstracts aller Poster, die für den IROS 2020 angenommen wurden, werden von Springer in einer elektronischen Beilage des offiziellen CIRSE Journals CVIR veröffentlicht (Online Publication Number: 10.1007/s00270-019-02369-5).

SITZUNGSARTEN

BASISKURSE

In diesen Kursen wird ein Überblick über das gesamte Gebiet der Interventionsradiologie präsentiert und anhand von konkreten Fällen erklärt. Das Sitzungsformat eignet sich besonders für StudentInnen, für junge ÄrztInnen als Vorbereitung auf die Facharztprüfung und DeGIR-/ÖGIR-/DGNR-/ÖGNR-Zertifizierung sowie für medizinisch-technische Radiologie-assistentInnen bzw. RadiologietechnologInnen, die ihr Wissen erweitern wollen.

Basiskurse werden mit freundlicher Unterstützung des Dachverbandes für Technologen und Analytiker in der Medizin Deutschland (DVTA), des Verbandes der RadiologietechnologInnen Österreichs (RTaustria), der Schweizerischen Vereinigung der Fachleute für medizinisch technische Radiologie (SVMTRA) sowie der Vereinigung der Medizinisch-Technischen Berufe in der Deutschen Röntgengesellschaft (VMTB) durchgeführt.

BRANDNEUES

In diesem Sitzungsformat werden neueste Studienergebnisse und Techniken aus den Bereichen „vaskuläre Interventionen“ und „interventionelle Onkologie“ präsentiert. Die TeilnehmerInnen erhalten somit einen Überblick über aktuelle Themen und brandneue Entwicklungen aus verschiedensten Gebieten der interventionellen Radiologie und haben im Anschluss die Gelegenheit, Fragen an die Referenten zu richten.

DEGIR/ÖGIR-QS-ANWENDERTREFFEN

Das Anwendertreffen 2020 wird sich mit den statistischen Auswertungsmöglichkeiten der Software und den diesbezüglichen Änderungswünschen der AnwenderInnen befassen. Darüber hinaus freuen wir uns auf Kommentare zu den Änderungen, die zum Halbjahr 2019 durchgeführten wurden; diese betreffen vor allem die Module der Diagnostischen Punktion und Ablation.

Selbstverständlich werden wir auch die Entwicklung des Registers mit den Zahlen der eingegeben Interventionen und der teilnehmenden Kliniken darstellen.

Änderungswünsche und Fragen von Seiten der AnwenderInnen können gerne auf diesem Anwendertreffen direkt an uns herangetragen werden; es wird die Möglichkeit einer Live-Darstellung geben, sodass wir Ihre Probleme umgehend nachvollziehen und hoffentlich auch direkt werden lösen können.



EIN FALL, DER MICH NICHT SCHLAFEN LIESS

Wer kennt nicht einen Fall, der während eines einfach scheinenden Eingriffs plötzlich eine dramatische Wendung erfuhr und die ganze Expertise des Interventionalisten erforderte, um doch noch einen guten Ausgang zu nehmen? Schlafraubend kann aber auch eine Intervention sein, die schon in der Planung einen hohen Schwierigkeitsgrad oder besondere Unsicherheiten des Interventionsverlaufs erwarten lässt.

Beispiele aus dem Alltag von interventionellen RadiologInnen sollen aufzeigen, wo Gefahren lauern und wie auch schwierige Aufgaben durch Erfahrung und Tricks gelöst werden können.

FOKUSKURSE & LIVE-IN-BOX-PRÄSENTATIONEN

Die Fokuskurse behandeln verschiedenste Bereiche der interventionellen Radiologie und werden in manchen Sitzungen von anderen klinischen Disziplinen mitgestaltet. Sie konzentrieren sich auf Grundprinzipien und veranschaulichen bestimmte therapeutische Verfahrensweisen.

Ausgewählte Einheiten dieses Sitzungsformats werden in Kombination mit **Live-in-Box-Präsentationen** (Video-Case-Präsentationen) stattfinden. Hierbei werden thematisch abgestimmte Fälle hinsichtlich technischer und klinischer Aspekte der interventionell angewandten Verfahren präsentiert und diskutiert. Vor jedem Fall wird die Patientengeschichte beschrieben und die geplante Intervention sowie die verwendeten Materialien erklärt.

Der für die Live-in-Box-Fälle verantwortliche Interventionalist ist bei der Sitzung anwesend und kann die Video-Case-Präsentation jederzeit unterbrechen, um Fragen aus dem Auditorium zu beantworten.

Fokuskurse eignen sich als Auffrischkurse für erfahrene ÄrztInnen, aber auch für ÄrztInnen in Weiterbildung, die sich auf höherem Niveau mit bestimmten Interventionen beschäftigen möchten.

HANDS-ON-WORKSHOPS

Während der Hands-on-Workshops haben TeilnehmerInnen die Möglichkeit, unter Anleitung von TutorInnen, Erfahrung mit diversen Behandlungsmethoden zu sammeln sowie den praktischen Umgang mit verschiedensten Interventionsmaterialien zu üben.

In diesem Jahr sind die Hands-on-Workshops thematisch an die Basiskurse gekoppelt und werden zu folgenden Themen angeboten:

- **Periphere Thrombektomie**
- **Verschlusssysteme**

Zusätzlich wird es auch einen Hands-on-Workshop geben, der speziell auf die Bedürfnisse von medizinisch-technischen RadiologieassistentInnen (MTRA) bzw. RadiologietechnologInnen (RT) abgestimmt ist:

- **Sicherheit bei der Sedierung in der interventionellen Radiologie**

Nähere Informationen zu den Hands-on-Workshops finden Sie auf den Seiten 32–34.

HEISSE EISEN

Die „Heiße Eisen“-Sitzung beleuchtet aktuelle Themen der interventionellen Radiologie, die sich mit anderen Fachgebieten überschneiden oder in denen gerade eine Abstimmung zu einem internationalen Konsensus angestrebt wird. Diese werden aufgrund ihrer Relevanz für den klinischen Alltag ausgewählt. Beim IROS 2020 wird sich die Sitzung mit dem Thema „Analgesedierung“ befassen. Im Anschluss an die Präsentationen haben die Teilnehmer Gelegenheit, Fragen an die Referenten zu richten.

MORBIDITY & MORTALITY

Im Rahmen der Morbidity & Mortality-Konferenz werden Fälle präsentiert, die zu Komplikationen geführt haben und bleibende Beeinträchtigungen bzw. Schädigungen für den Patienten oder sogar dessen Tod zur Folge hatten.

Insgesamt werden 5 Fälle zu unterschiedlichen Themen behandelt, die jeweils von 2 Panellists besprochen werden. Zuerst stellt Panellist A den Fall bis zum Eintreten der Komplikation vor. Anschließend erläutert Panellist B, wie er den Fall lösen würde. Danach berichtet wieder Panellist A, wie der den Fall tatsächlich gelöst hat.

Die TeilnehmerInnen haben auf diese Weise die Möglichkeit, von den Erfahrungen ihrer KollegInnen zu lernen und wertvolle Tipps für die Praxis zu sammeln.



POSTER TOP TEN

Im Rahmen dieser informellen Präsentationsrunde an den Poster-Terminals sollen neue wissenschaftliche Konzepte, Ideen oder Resultate vorgestellt werden. Dazu werden 10 ausgewählte Poster präsentiert, die für den IROS 2020 eingereicht worden sind. Im Anschluss an die Präsentationen wird es Gelegenheit geben, den AutorInnen Fragen zu stellen.

Nähere Informationen zur Poster Top Ten Sitzung finden Sie auf Seite 37.

SATELLITENSYMPOSIEN

Satellitensymposien werden von Firmen organisiert, um Produkte vorzustellen und neueste Erkenntnisse sowie wissenschaftliche Errungenschaften von hochkarätigen ExpertInnen präsentieren zu lassen.

SIMULATORTRAINING

Das Simulatortraining richtet sich an Fortgeschrittene in der interventionellen Radiologie, die die Möglichkeit haben werden, sich durch praktische Übungen an elektronischen Simulatoren in Spezialinterventionen einzuarbeiten.

Nähere Informationen zu den Terminen sowie zu Inhalt und Ablauf dieses Workshops finden Sie auf den Seiten 30–31.

SPEZIALKURSE

In den Spezialkursen werden Fallpräsentationen zu verschiedensten interventionellen Themen gehalten. Die TeilnehmerInnen haben dadurch die Möglichkeit, auf informelle und interaktive Weise von der Expertise ihrer KollegInnen zu lernen.

Darüber hinaus wird jeder Spezialkurs mit einem 10-minütigen Block abschließen, der den TeilnehmerInnen zur Vorbereitung auf die DeGIR/ÖGIR-Zertifizierung dienen soll.

STATISTIK IN DER INTERVENTIONELLEN RADIOLOGIE

Medizinische Statistik ist für die Durchführung und Interpretation empirischer Studien essentiell. Als problematisch empfinden viele KollegInnen die Kommunikation mit professionellen Statistikern: häufig blockieren unterschiedliche Gepflogenheiten und Vokabular (Medizin auf der einen, Statistik auf der anderen) das gegenseitige Verständnis. Die Sitzung soll eine praktische Einführung zu Interpretation und Anwendung medizinischer Statistiken im Bereich der Interventionellen Radiologie aus medizinischer Sicht geben. Dazu gehört auch eine Grenzziehung zwischen den leicht selbst durchzuführenden und interpretierenden Statistiken und solchen, für die die Konsultation eines Statistikers empfehlenswert ist. Einen speziellen Fokus legen wir dieses Jahr auf die Planung einer klinischen Studie hinsichtlich einer späteren Publikation.

QUALIFIZIERUNGSKONZEPT DER DEGIR UND ÖGIR

DeGIR und ÖGIR bieten, gemeinsam mit DGNR und ÖGNR, interessierten RadiologInnen die Möglichkeit, ein strukturiertes Ausbildungsprogramm in interventioneller Radiologie zu absolvieren, an dessen Ende eine DeGIR-/ÖGIR-/DGNR-/ÖGNR-Zertifizierung steht.

Die Qualifizierung orientiert sich dabei an sechs thematischen Modulen, die jeweils als Basis- und Spezialkurs angeboten werden.

Modul A: Gefäßöffnende und gefäßrekonstruierende Verfahren inkl. Lyse, PTA, Stent, Endoprothesen, Thrombektomie etc.

Modul B: Gefäßverschießende Verfahren mit Coils, Flüssigembolisaten, Partikeln, Plugs etc.

Modul C: Diagnostische Punktionen, Drainagen, PTCd, Gallenwege, TIPPS, Gastrostomie, Port etc.

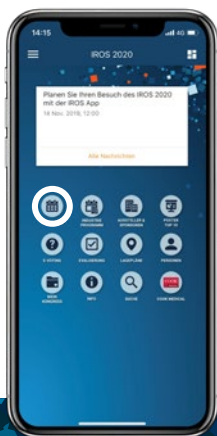
Modul D: Onkologische Verfahren inkl. TACE oder andere tumorspezifische Embolisationen, Ablationen, perkutane Tumortherapien

Modul E: Gefäßöffnende Neuro-Interventionen (PTA/Stent der extrakraniellen supraaortalen Arterien, PTA/Stent der intrakraniellen Arterien, mechanische Rekanalisation beim Schlaganfall, lokale Lyse beim Schlaganfall)

Modul F: Neurovaskuläre Embolisationsbehandlungen (Embolisation und vergleichbare Verfahren bei intrakraniellen Aneurysmen, Embolisation intrakranieller und spinaler Gefäßfehlbildungen, sonstige intrakranielle Embolisationen)

Alle Sitzungen, die im Rahmen des IROS 2020 stattfinden und sich zur Vorbereitung auf die DeGIR-/ÖGIR-/DGNR-/ÖGNR-Zertifizierung eignen, sind im chronologischen Programmteil als Basis- bzw. Spezialkurse gekennzeichnet und mit der thematischen Modul-Zuordnung (A–F) versehen.

Nähere Informationen hierzu finden Sie auf www.irosonline.org sowie unter www.degir.de und www.oegir.at.



Eine Übersicht aller Sitzungen, die sich zur Vorbereitung auf die DeGIR/ÖGIR-Zertifizierung eignen, finden Sie auch in der IROS 2020 App unter dem Menüpunkt „Programm“.

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG, HONORARY LECTURE & EHRUNGEN

Donnerstag, 16. Januar (10:30–11:40)

Raum: Europa

Moderation: P. Knüsel (Chur/CH), A.H. Mahnken (Marburg/DE)

Begrüßung durch die Vorsitzenden des Programmkomitees

Honorary Lecture

Strahlenschutz als Kernkompetenz des interventionellen Radiologen

Werner Jaschke (Innsbruck/AT)

Laudatio: P. Waldenberger (Salzburg/AT)

Verleihung der DeGIR-Ehrenmitgliedschaft an...

Peter E. Huppert (Bühl/DE)

Laudatio: P. Landwehr (Hannover/DE)

Julio C. Palmaz (San Antonio, TX/US)

Laudatio: G. Nöldge (Heidelberg/DE), G.M. Richter (Stuttgart/DE)

Verleihung der ÖGIR Ehrenmitgliedschaft an...

Johannes Trenkler (Linz/AT)

Laudatio: H.A. Deutschmann (Graz/AT)

Götz M. Richter (Stuttgart/DE)

Laudatio: J. Lammer (Wien/AT)

Verleihung der Eberhard-Zeitler-Medaille an...

Thomas K. Helmberger (München/DE)

Laudatio: R.-T. Hoffmann (Dresden/DE)

WERNER JASCHKE

Honorary Lecturer

Prof. Jaschke begann seine Karriere in Heidelberg, wo er sein Medizinstudium im Jahr 1977 abschloss. Sein Interesse an der Forschung, das bereits während seines Studiums begonnen hatte, setzte er danach weiter aktiv fort. So wurde er im selben Jahr wissenschaftlicher Assistent am Institut für Nuklearmedizin, Abteilung für spezielle onkologische Diagnostik, am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg.

Zwei Jahre später wechselte er an das Institut für klinische Radiologie am Universitätsklinikum Mannheim. Anfang der 80er Jahre ging er als DFG-Stipendiat nach Kalifornien, wo er an der radiologischen Abteilung der University of California forschte. Wieder zurück in Deutschland, setzte Prof. Jaschke seine Facharztausbildung unter Prof. M. Georgi am Institut für klinische Radiologie am Universitätsklinikum Mannheim fort und schloss diese im Jahr 1984 ab.



Nach seiner Facharztprüfung ging Prof. Jaschke wieder zurück an die University of California, wo er in der Sektion für Kardiovaskuläre Radiologie und Magnetresonanztomografie der radiologischen Abteilung in San Francisco forschte. 1985 kehrte er nach Deutschland zurück und begann seine neuroradiologische Ausbildung an der Universitätsklinik Mannheim. Im Jahr darauf schloss Prof. Jaschke sein Habilitationsverfahren zum Thema „Diagnostische Möglichkeiten der Röntgencomputertomographie bei der Untersuchung der Nierendurchblutung“ ab und erhielt seine Lehrbefugnis von der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Seit 1986 war er als Oberarzt am Institut für klinische Radiologie des Universitätsklinikums Mannheims tätig. Zwei Jahre nach seiner Ernennung zum stellvertretenden Direktor im Jahr 1991 führte Prof. Jaschkes Weg nach Österreich, wo er als Leiter der Klinischen Abteilung für Radiodiagnostik 1 und Vorstand der Universitätsklinik in Innsbruck berufen wurde. 2007 wurde er zum Direktor der Universitätsklinik für Radiologie ernannt, als der er bis heute tätig ist.

Seit seinem Studium ist Prof. Jaschke ein leidenschaftlicher Forscher. Dies attestieren nicht zuletzt seine mehr als 200 veröffentlichten Arbeiten, darunter unter Anderem Vergleichsstudien zwischen CT und anderen radiologischen Verfahren, sowie Möglichkeiten der Gewebscharakterisierung mittels CT und Ultraschall. Prof. Jaschkes Interesse galt des Weiteren der Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Kontrastmittel für die Kernspintomographie. Andere Forschungsprojekte widmete er der klinischen Anwendung der Kernspintomographie einschließlich der Spektroskopie, klinischen Einsatzmöglichkeiten der digitalen Bildtechnik und der Millisekunden-CT (Cine-CT), sowie der invasiven radiologischen Diagnostik und interventionellen Therapiemöglichkeiten.

Prof. Jaschke leitete eine experimentelle Studie über das Verhalten von zwei flüssigen Embolisaten und widmete sich ausgiebig dem Wert der transkatheteralen Embolisation von Magenvarizen, von Skeletttumoren, von traumatisch bedingten Blutungen und Gefäßbildungen. In anderen Forschungsprojekten untersuchte Prof. Jaschke neue Einsatzmöglichkeiten der transhepatischen Gallengangseingriffe, wie zum Beispiel die Behandlung von postoperativen Gallengangsstrikturen und die perkutane Entfernung von Gallengangskonkrementen, oder prüfte die Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten neuartiger Metallgitterendoprothesen, der Magnetresonanztomographie, Perfusionsmessungen, TIPS und Vieles mehr.

Von 2012-2014 bekleidete Prof. Jaschke das Amt des Präsidenten der Österreichischen Röntgengesellschaft (ÖRG) und ist nach wie vor aktives Mitglied zahlreicher medizinischer Verbände, sowohl national als auch international, darunter die Österreichische Gesellschaft für Interventionelle Radiologie (ÖGIR), die Bayerische Röntgengesellschaft (BRG), die Österreichische Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (ÖGUM), die Deutsche Röntgengesellschaft (DRG), ESR, RSNA, EIBIR und CIRSE. Er ist Mitglied des onkologischen Beirats im Österreichischen Ministerium für Gesundheit (BMG) und darüber hinaus Ehrenmitglied der ÖRG, der ÖGIR sowie der Deutschen und Schweizerischen Gesellschaften für Radiologie (DRG und SGR).

W. Jaschke

HONORARY LECTURE

Strahlenschutz als Kernkompetenz des interventionellen Radiologen

Donnerstag, 16. Januar (10:30–11:40)
Raum: Europa

From curriculum to career!

CIRSE academy

The CIRSE Academy provides expertly curated and CME certified online courses across the entire spectrum of IR, ranging from courses for physicians at the beginning of their career to veteran IRs who would like to deepen their knowledge on a specific subject.

- All courses are CME accredited
- Courses recommended for EBIR preparation
- Each course only takes 1-2 hours to complete
- Interactive learning via a range of texts, graphics, videos and quizzes
- Suitable for students, trainees and experienced IRs

CME
accredited

CIRSE members benefit from highly reduced course fees. Getting ready for the EBIR?
Enjoy an additional discount!

Browse all 29 available courses covering the entire spectrum of IR at

www.cirse.org/education/academy/

Cardiovascular and Interventional Radiological Society of Europe

PETER E. HUPPERT

DeGIR Ehrenmitglied

Prof. Peter Huppert studierte an der Universität Leipzig, wo er 1984 promovierte und auch seine Facharztprüfung ablegte. Fünf Jahre später wurde zum Oberarzt der Abteilung für Radiologische Diagnostik der Radiologischen Klinik der Universität Tübingen ernannt, ab 1995 war er Leitender Oberarzt. 1998 wechselte er als Chefarzt zum Institut für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin des Klinikums Darmstadt, das er 21 Jahre lang leitete. Nach seiner Habilitation 1989 erhielt Prof. Huppert 2004 den Titel „außerplanmäßiger Professor“ der Universität Tübingen. Seit 2019 leitet er das Radiologische Zentrum der Max Grundig Klinik Böhlerhöhe.



Prof. Huppert ist ein ausgesprochen fleißiger, unermüdlich arbeitender Radiologe, der völlig in seiner Tätigkeit als Interventionalist aufgeht. Er ist eines der Aushängeschilder der deutschen Interventionsradiologie. Mit 145 Originalpublikationen, 15 Buchbeiträgen und einer sehr intensiven Lehr- und Vortragstätigkeit hat er sein umfangreiches Wissen an viele Interventionsradiologen weitergegeben. Sein großes Engagement wurde mit dem Eugenie-und-Felix-Wachsmann-Preis der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie und seiner Ernennung zum Präsidenten des 99. Deutschen Röntgenkongresses 2018 honoriert.

Auch durch seine Arbeit in zahlreichen medizinischen Fachgesellschaften und Gremien trug Prof. Huppert aktiv zur Stärkung der interventionellen Radiologie bei. So ist er unter anderem Mitglied der DeGIR, DRG und RSNA sowie Fellow der CIRSE und der ESGAR. Seit 2006 war er mehrmals kooptiertes DeGIR-Vorstandsmitglied sowie Mitglied der DRG-Expertenkommission „Klinische Studienkoordination“.

Aufgrund seiner hohen klinischen und wissenschaftlichen Expertise auf Gebieten wie der minimal invasiven Behandlung der pAVK und des HCC konnte Prof. Huppert die interventionelle Radiologie in wichtigen S3-Leitlinien-Kommissionen erfolgreich vertreten.

P. Landwehr, Laudator

Die Ehrung von Herrn Prof. Huppert erfolgt im Rahmen der

OFFIZIELLEN ERÖFFNUNG

Donnerstag, 16. Januar (10:30–11:40)

Laudatio: P. Landwehr (Hannover/DE)

JULIO C. PALMAZ

DeGIR Ehrenmitglied

Prof. Julio Palmaz ist einer der bedeutsamsten Pioniere der Gefäßmedizin. Seine Forschung hat zu einer gewaltigen Umwälzung der Therapiemöglichkeiten aller erdenklichen Gefäßregionen geführt. Mit seiner Erfindung des ballonexpandierten Edeldahlstents in den frühen 80er Jahren machte er bahnbrechende neue Behandlungsmethoden für Gefäßverschlusserkrankungen möglich. Ohne die Anwendung von expandierbaren Stents, sowohl mit als auch ohne Medikament-freisetzender Beschichtung, wäre eine moderne Kardiologie heute undenkbar. Weiters führte er bereits im Mai 1987 die erste Anwendung von ballonexpandierbaren Stents an Beckenarterien beim Menschen mit dem Team der Freiburger Radiologischen Universitätsklinik erfolgreich durch.



Ballonexpandierbare Stents sind nicht nur in der rein vaskulären Anwendung unverzichtbar geworden. Auf der Grundlagenforschung von Prof. Palmaz beruht die klinische Entwicklung und Einführung des TIPSS-Verfahrens als transjugulärer Stent-Shunt, das die Behandlung der portalen Hypertension revolutionierte. Viele weitere nicht-vaskuläre Stententwicklungen und -anwendungen folgten, wie z.B für die Gallenwege, das Bronchialsystem und auch den Intestinaltrakt.

Auch die Anwendung von Gefäßprothesen für Erkrankungen der Aorta (EVAR und TEVAR) geht auf die Grundlagenforschung von Prof. Palmaz zurück. In seinen Tierversuchen in San Antonio, USA, Ende der 80er Jahre entwickelte er das Konzept der großlumigen stentgestützten Gefäßprothese.

In den letzten 20 Jahren erforschte er die Interaktion von Metallen und Kunststoffen mit dem Endothel menschlicher Blutgefäße, die ihm eine besondere Anerkennung als Grundlagenforscher einbrachte.

Vollkommen zu Recht erfolgte Prof. Palmaz' Aufnahme in die Hall of Fame der 100 für die Menschheit wichtigsten Erfindungen sowie die Verleihung unzähliger Ehrungen und Preise.

Zusammen mit seiner Familie betreibt er außerdem erfolgreich eines der schönsten und prestigeträchtigsten Weingüter in Kalifornien.



G. Nöldge & G.M. Richter, Laudatoren

Die Ehrung von Herrn Prof. Palmaz erfolgt im Rahmen der

OFFIZIELLEN ERÖFFNUNG

Donnerstag, 16. Januar (10:30–11:40)

Laudatio: G. Nöldge (Heidelberg/DE), G.M. Richter (Stuttgart/DE)

JOHANNES TRENKLER

ÖGIR Ehrenmitglied

Prim. Johannes Trenkler absolvierte seine radiologische Facharztausbildung an verschiedenen Krankenhäusern in Wien, Steyr und Linz und schloss diese 1990 ab. Schon damals entwickelte er großes Interesse für die Neuroradiologie und somit den fachlichen Schwerpunkt seiner Karriere.

Seit 2001 leitet Prim. Trenkler das Institut für Radiologie an der Landes-Nervenklinik Wagner-Jauregg (nunmehr Neuromed Campus, Kepler Universitätsklinikum) in Linz. Er zeichnet sich nicht nur durch sein profundes Wissen in der diagnostischen Neuroradiologie aus, sondern auch durch hervorragende Fertigkeiten in der interventionellen Neuroradiologie.



Darüber hinaus engagiert sich Prim. Trenkler seit vielen Jahren in verschiedenen Arbeitsgruppen. Prim. Trenkler ist seit 1994 Mitglied des Vorstands der Österreichischen Gesellschaft für Neuroradiologie (ÖGNR), die er lange Jahre auch als Präsident leitete. Er hat zahlreiche wissenschaftliche Veranstaltungen als Kongresspräsident oder im jeweiligen Veranstaltungskomitee organisiert.

Besonders hervorzuheben ist Johannes Trenklers Bereitwilligkeit, sein Expertenwissen in Form von nationalen und internationalen Vorträgen und Workshops an andere weiterzugeben. Diese Leidenschaft ist es auch, die ihn mit der interventionellen Radiologie in Österreich und der Österreichischen Gesellschaft für Interventionelle Radiologie (ÖGIR) verbindet.

Als einer der Pioniere der endovaskulären Schlaganfallbehandlung mittels mechanischer Thrombektomie in Österreich hat er stets versucht, die Methode zu fördern und zu verbreiten indem er zahlreiche jüngere interventionelle RadiologInnen in die Grundlagen und Techniken dieser Behandlungsmethode einführte. Er ermöglichte ihnen dadurch in kürzester Zeit den Erwerb theoretischer und praktischer Fertigkeiten, die sie dann in ihren eigenen Institutionen anwenden konnten.

Johannes Trenkler hat sich in Ausbildungsangelegenheiten und in fachpolitischen Belangen im Sinne einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung auch stets als Bindeglied zwischen Neuroradiologie und interventioneller Radiologie engagiert.

H.A. Deutschmann, Laudator

Die Ehrung von Herrn Dr. Trenkler erfolgt im Rahmen der

OFFIZIELLEN ERÖFFNUNG

Donnerstag, 16. Januar (10:30–11:40)

Laudatio: H.A. Deutschmann (Graz/AT)

GÖTZ M. RICHTER

ÖGIR Ehrenmitglied

Goetz M. Richter wurde 1956 in Stuttgart geboren. Das Medizinstudium begann er an der Universität Stuttgart-Hohenheim und schloss an der Universität Freiburg mit seiner Dissertation über „Das kapilläre Embolisationskonzept in der Katheterverschlussbehandlung maligner Tumore“ ab.

1982 begann er seine Ausbildung zum Facharzt an der Universität Freiburg an den Abteilungen für Radiologie und Pathologie. Nach Studienaufenthalten an der University of San Antonio, Texas, erhielt er 1990 sein Facharzt Diplom in Radiologie und Radioonkologie. 1993 habilitierte Prof. Richter mit dem Thema „Neue radiologisch-interventionelle Konzepte zur Behandlung der arteriellen Verschlusskrankheit und des Pfortaderhochdrucks“.

Bis 2008 war Prof. Richter stellvertretender Vorstand der Klinik für Radiologie der Universität Heidelberg (Vorstand: Prof Dr. G.W. Kauffmann). Seit 1999 ist er Professor für Radiologie. 2009 übernahm er die Leitung der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Katharinen Spital Stuttgart. Derzeit leitet er das Zentrum für Diagnostik des Klinikums Stuttgart.

Prof. Richter gehört zu den Pionieren der interventionellen Radiologie. Bereits 1984 entwickelte er das Konzept der kapillären Embolisation zur Behandlung maligner Tumore. Er war der erste, der einem Patienten einen Palmaz Stent in eine Beckenarterie einsetzte (1987) und der erste, der einen Palmaz Stent in eine Nierenarterie implantierte (1988). Im selben Jahr legte er nach ausführlichen experimentellen Vorarbeiten zusammen mit Julio Palmaz einen Stent-Shunt (TIPSS) bei einem Patienten mit portaler Hypertension an. Prof. Richter ist ebenfalls ein Pionier auf dem Gebiet des EVAR und der UFE.

Seit über 25 Jahren ist Prof. Richter unzertrennlich mit der interventionellen Radiologie in Österreich verbunden. So hat er zahlreiche interventionelle Radiologen durch Vorträge, Kurse oder Hilfe vor Ort die Techniken der Stentimplantation und des TIPSS gelehrt. Ebenso war er schon in den frühen Jahren für den Interventionellen-Workshop von Friedrich Olbert tätig.



J. Lammer, Laudator

Die Ehrung von Herrn Prof. Richter erfolgt im Rahmen der

OFFIZIELLEN ERÖFFNUNG

Donnerstag, 16. Januar (10:30–11:40)

Laudatio: J. Lammer (Wien/AT)

THOMAS K. HELMBERGER

Eberhard-Zeitler-Medaille

Eberhard Zeitler führte 1967 die erste femorale PTA auf europäischem Boden durch und gilt daher als Wegbereiter der Interventionellen Radiologie. Seit 2013 verleiht die DEGIR die Eberhard-Zeitler-Medaille an herausragende Persönlichkeiten der deutschen Interventionsradiologie.

Prof. Thomas Helmberger ist ausgewiesener Fachmann in allen Facetten der interventionellen Radiologie, vor allem im interventionell-onkologischen Bereich. So gehört er z.B. zu den Wegbereitern der perkutanen Thermoablation in radiologischer Hand und war für die erste SIRT in Europa verantwortlich. Ebenso beeindruckend ist Prof. Helmbergers Publikationsverzeichnis sowie seine Lehrtätigkeit; er hat im Laufe seiner Karriere mehr als 950 Vorträge vor nationalem und internationalem Publikum gehalten. Prof. Helmberger hat eine Vielzahl an Interventionalisten ausgebildet und engagiert sich aktiv im Rahmen verschiedener Kongresse (IROS, ESIR, RöKo) für die Ausbildung junger Radiologen.



Neben seinen mannigfachen klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeiten war Prof. Helmberger einer der Gründerväter der im Januar 2008 aus der AGIR hervorgegangenen DeGIR sowie deren erster Vorsitzender. Er ist Fellow von ESGAR und CIRSE, in denen er sich mit interventionell-onkologischem Fokus auf europäischer Ebene u.a. als Mitglied des Vorstands, des Oncological Alliance Subcommittees, der Steering Committees von CIREL und CIEMAR sowie des Programmkomitees der CIRSE engagiert.

2011 war er Kongresspräsident des CIRSE in München und trägt in erheblichem Umfang die Verantwortung für die zunehmende Verbreitung interventionell-onkologischer Themen in der Radiologie, anderen medizinischen Fachdisziplinen und vor allem in der breiten Öffentlichkeit durch seine Präsenz, z.B. in Selbsthilfegruppen.

Ganz besonders zeichnet Prof. Thomas Helmberger sein außerordentliches Engagement für jeden einzelnen seiner Patienten im klinischen Alltag aus.

R.-T. Hoffmann, Laudator

Die Ehrung von Herrn Prof. Helmberger erfolgt im Rahmen der

OFFIZIELLEN ERÖFFNUNG

Donnerstag, 16. Januar (10:30–11:40)

Laudatio: R.-T. Hoffmann (Dresden/DE)

ANGIOGRAFIE-SIMULATORTRAINING

Bitte beachten Sie, dass für das Simulatortraining eine Voranmeldung erforderlich ist. Die Teilnahmegebühr beträgt € 150 pro Person und Workshop. Bei Interesse erkundigen Sie sich bitte an der Registratur nach freien Plätzen.

TRANSARTERIELLE THERAPIEN BEI MALIGNEN LEBERTUMOREN

Koordination: M. Katoh (Krefeld/DE), P.M. Paprottka (München/DE)

Trainer: M. Das (Duisburg/DE), B. Gebauer (Berlin/DE), P. Isfort (Aachen/DE),
J. Nadjiri (München/DE), G. Nöldge (Heidelberg/DE), F. Serrano (München/DE),
H.-R. Ziegler (Krefeld/DE)

SIM 1

Donnerstag, 16. Januar (15:45–19:00)

Raum: Trakl

Einführung in die Simulatoren (anhand eines Beispiels AIC ipsilateral)

M. Das (Duisburg/DE)

Fall 1 – cTACE

M. Das (Duisburg/DE)

Fall 2 – DEB-TACE

P. Isfort (Aachen/DE)

Fall 3 – SIRT

B. Gebauer (Berlin/DE)

Der Workshop richtet sich an Radiologen, die bereits erste Schritte in der interventionellen Radiologie hinter sich gebracht haben und ihre manuellen Fähigkeiten im Bereich der transarteriellen Tumorbehandlung der Lebern (Modul D) vertiefen möchten. Die Teilnehmer sollen in Kleingruppen praktische Übungen an elektronischen Simulatoren selbstständig durchführen. Vorgesehen sind Simulationen zur Behandlung von Lebertumoren mittels cTACE, DEB-TACE und SIRT.

Die Übungen erfolgen unter Anleitung von ausgewiesenen Experten. Ferner stehen den Teilnehmern erfahrene Tutoren zur Seite, die unmittelbar auf Fragen der Teilnehmer eingehen oder bei den Interventionen Hilfestellungen leisten können. Fallbasiert werden Indikationen, Kontraindikationen, Ergebnisse und mögliche Komplikationen erläutert.

Lernziele:

- Umgang mit einem angiografischen Simulator erlernen
- Selbstständige Durchführung von onkologischen Interventionen (Modul D)
- Kennenlernen der Materialien
- Kennenlernen der Indikationen, Kontraindikationen, Ergebnisse und möglichen Komplikationen

ENDOVASKULÄRE BEHANDLUNG VON INTRAKRANIELLEN ANEURYSMEN

Koordination: M. Katoh (Krefeld/DE), P.M. Paprottka (München/DE)

Trainer: A.M. Augustin (Würzburg/DE), K. Kreiser (München/DE),

P. Mennemeyer (Münster/DE), G. Nöldge (Heidelberg/DE), B.J. Schwaiger (München/DE),

S. Tritt (Wiesbaden/DE), B. Turowski (Düsseldorf/DE), H.-R. Ziegler (Krefeld/DE)

SIM 2

Freitag, 17. Januar (08:30–12:35)

Raum: Trakl

Einführung in die Simulatoren (anhand eines Beispiels AIC ipsilateral)

K. Kreiser (München/DE)

Fall 1 – Zugang zur A. carotis und A. vertebralis

S. Tritt (Wiesbaden/DE)

Fall 2 – Coiling

P. Mennemeyer (Münster/DE)

Fall 3 – Coiling mit Balloon Remodeling Technique (BRT)

B. Turowski (Düsseldorf/DE)

Fall 4 – Coiling mit Stent

K. Kreiser (München/DE)

Der Workshop richtet sich an Radiologen, die bereits erste Schritte in der interventionellen Radiologie hinter sich gebracht haben und ihre manuellen Fähigkeiten im Bereich der neuro-radiologischen gefäßverschließenden Verfahren (Modul E) vertiefen möchten. Die Teilnehmer sollen in Kleingruppen praktische Übungen an elektronischen Simulatoren selbstständig durchführen. Vorgesehen sind Simulationen zur Behandlung von Hirnaneurysmen.

Die Übungen erfolgen unter Anleitung von ausgewiesenen Experten. Ferner stehen den Teilnehmern erfahrene Tutoren zur Seite, die unmittelbar auf Fragen der Teilnehmer eingehen oder bei den Interventionen Hilfestellungen leisten können. Fallbasiert werden Indikationen, Kontraindikationen, Ergebnisse und mögliche Komplikationen erläutert.

Lernziele:

- Umgang mit einem angiografischen Simulator erlernen
- Selbstständige Durchführung von neuroradiologischen Interventionen zur Behandlung von Hirnaneurysmen (Modul F)
- Kennenlernen der Materialien
- Kennenlernen der Indikationen, Kontraindikationen, Ergebnisse und möglichen Komplikationen

HANDS-ON-WORKSHOPS

Während der Hands-on-Workshops haben Teilnehmer die Möglichkeit, unter Anleitung von Tutoren, Erfahrung mit diversen Behandlungsmethoden zu sammeln sowie den praktischen Umgang mit verschiedensten IR Materialien zu üben.

Für diese Kurse ist keine Voranmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, auf 25 Personen begrenzt und wird auf „first come, first served“ Basis durchgeführt. Der Raum öffnet jeweils 15 Minuten vor Beginn eines Workshops.

Da es sich bei diesen Einheiten um praktische medizinische Trainings handelt, ist die Teilnahme ausschließlich qualifizierten medizinischen Fachkräften vorbehalten.

PERIPHERE THROMBEKTOMIE

Koordination: P. Minko (Homburg/DE)

Trainer: P. Isfort (Aachen/DE), M. Katoh (Krefeld/DE), R. Müller-Wille (Göttingen/DE), W. Uller (Regensburg/DE), F. Wolf (Wien/AT)

PT-HoW 1* Donnerstag, 16. Januar (10:50–12:40)

PT-HoW 2* Donnerstag, 16. Januar (16:00–17:50)

Raum: Papageno

**Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um sich wiederholende Workshops handelt.*

Akute bis subakute arterielle und venöse Gefäßverschlüsse können heutzutage mit einer Reihe von verschiedenen Instrumenten interventionell behandelt werden. Diese helfen das Thrombusmaterial zu entfernen, wodurch es möglich ist eine Rekanalisierung des verschlossenen Gefäßsystems zu erreichen.

Der Workshop vermittelt zunächst einen Überblick über die verschiedenen Thrombektomieverfahren und deren technische Spezifizierungen. Hierzu zählen neben der mechanischen und hydrodynamischen auch die Thrombektomie mittels Aspiration. Im anschließenden praktischen Teil besteht die Möglichkeit die vorgestellten Produkte in Ihrer Anwendung und Handhabung kennenzulernen und selbst auszutesten.

Lernziele:

- Erlernen des Basiswissen der unterschiedlichen Kathetersysteme der Thrombektomie
- Vermittlung der unterschiedlichen Wirkungsweisen und der daraus resultierenden Indikationen der verschiedenen Kathetersysteme
- Praktische Handhabung der Thrombektomiekatheter
- Erfolgsaussichten der Verfahren, Limitationen, Tipps und Tricks

VERSCHLUSSSYSTEME

Koordination: R. Müller-Wille (Göttingen/DE)

Trainer: S. Kaschinski (Göttingen/DE), R. Nolz (Wien/AT), C.-M. Sommer (Heidelberg/DE)

V-HoW 1* Freitag, 17. Januar (10:50–12:40)

V-HoW 2* Freitag, 17. Januar (16:00–17:50)

Raum: Papageno

**Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um sich wiederholende Workshops handelt.*

Perkutane Verschlussysteme sind mittlerweile ein wichtiger Bestandteil der interventionellen Radiologie. Durch den Einsatz moderner Verschlussysteme können auch große perkutane Gefäßzugänge sicher und schnell verschlossen werden. Die Dauer der Immobilisation kann hierdurch deutlich reduziert werden.

Die zugrundeliegenden Verschlussmechanismen sind sehr unterschiedlich und deren Anwendung muss geübt werden. Der technische Erfolg und die Komplikationsraten hängen immer auch von der Erfahrung des Anwenders ab.

Der Workshop soll den Teilnehmern ermöglichen verschiedene Verschlussysteme und deren richtige Anwendung anhand von anschaulichen Modellen kennenzulernen.

Lernziele:

- Übersicht über aktuelle Verschlussysteme
- Wahl des geeigneten Verschlussystems
- Erlernen der wichtigsten Indikationen und Limitationen
- Tipps- und Tricks im Umgang mit Verschlussystemen
- Hands-on-Training an Modellen

HANDS-ON-WORKSHOP FÜR MTRA/RT

SICHERHEIT BEI DER SEDIERUNG IN DER INTERVENTIONELLEN RADIOLOGIE

Koordination: M. Heinrichs (Mainz/DE), W. Heinrichs (Mainz/DE)

SED-HoM 1* Samstag, 18. Januar (08:30–10:20)

SED-HoM 2* Samstag, 18. Januar (10:40–12:30)

Raum: Paracelsus

**Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um sich wiederholende Workshops handelt.*

In diesem Workshop können Teilnehmer Sedierungen in der interventionellen Radiologie in einer simulierten Umgebung erfahren. Hierbei wird insbesondere auf die häufigsten Komplikationen der Sedierung eingegangen. Die Teilnehmer lernen, unter Anleitung erfahrener Trainer des AQAI Simulationszentrums in Mainz, respiratorische und kardiozirkulatorische Probleme zu erkennen und zu behandeln. Ein Schwerpunkt betrifft auch das erforderliche Monitoring, um Sedierungen sicher durchführen zu können.

Die Simulationen werden mit einem Full-Scale Patienten Simulator durchgeführt, der über realistische pharmakologische und physiologische Modelle verfügt. Interventionen sind mit den gängigen Materialien und Methoden möglich und sollen intensiv geübt werden. Die Simulation bietet dabei auch eine geschützte Lernumgebung, in der Fehler passieren dürfen und sollen. So werden Sedierungen in der interventionellen Radiologie für Patienten sicherer.

Lernziele:

- Durchführung von Analgosedierungen mit verschiedenen Konzepten
- Erkennen und Behandeln der wichtigsten Komplikationen
- Kennenlernen und Anwenden neuester Monitor Technologien
- Schwerpunkt Kapnografie zur frühzeitigen Erkennung von respiratorischen Störungen
- Risikofaktoren und Grenzen der Analgosedierung – wann sollte ein Anästhesist hinzugezogen werden?



ELEKTRONISCHE POSTER & POSTER TOP TEN

Für den IROS 2020 wurden wieder zahlreiche interessante Beiträge eingereicht. Alle angenommenen elektronischen Poster können auf den Terminals im Kongresszentrum angesehen werden.

Poster-Übersicht:

- P-1** Adäquate präinterventionelle Bildgebung ist essentiell um aberrante Bronchialarterien in Patienten mit Hämoptysen zu finden
B. Simon, J. Neubauer, F. Bamberg, L. Maruschke; Freiburg/DE
- P-2** Sandwichtechnik zur Behandlung einer distalen Verankerungsinsuffizienz nach EVAR
S. Schotten, M. Pitton, C. Düber; Mainz/DE
- P-3** Endovaskuläre Therapie einer akzidentellen Punktion der A. iliaca interna bei einer Knochenmarksbiopsie
B. Simon, J. Neubauer, F. Bamberg, L. Maruschke; Freiburg/DE
- P-4** Die fokale Behandlung des Prostatakarzinoms mit MR-gesteuertem hochfokussiertem Ultraschall (MRgFUS) – Erfahrungen eines Zentrums in Deutschland
M. Düx, U. Witzsch; Frankfurt/DE
ZURÜCKGEZOGEN
- P-5** Korrelation zwischen der Absenkung des hepatischen portal-venösen Druckgradienten nach TIPSS Implantation und der Änderung der intrahepatischen venösen Arborisation
U. Teichgräber; Jena/DE
- P-6** Embolisation einer bronchopulmonalen arteriovenösen Malformation bei einem 1-jährigen Kind mit KCNT1-assoziiierter „Epilepsy of Infancy with migrating focal seizures“ (EIMFS): ein Fallbericht
R. Kaufmann, J. Spenger, A.-M. Schneider, P. Waldenberger; Salzburg/AT
- P-7** Die Klinik für Radiologie (COR) mit eigener Bettenstation und Kodierungs-/Abrechnungsverantwortung: ökonomische Leistungsindikatoren (KEPIs) am Beispiel eines deutschen Krankenhauses mit Maximalleistungsspektrum im Bereich der interventionellen Radiologie (IR)
C.M. Sommer^{1,2}, S. Kätzlmeier³, T. Do², G.M. Richter¹; ¹Stuttgart/DE, ²Heidelberg/DE, ³Erlangen/DE
- P-8** Behandlungsergebnisse anspruchsvoller duraler AV-Fisteln: transarteriell, transvenös oder kombiniert? Individualisierte Therapiealgorithmen in Abhängigkeit von Lokalisation und Komplexität.
N. Krug, S. Schob, K.-T. Hoffmann, U. Quäschling; Leipzig/DE

- P-9** Endovaskuläres Simulator-Training: ein Mittel, um die Begeisterung von Medizin-Studenten für interventionelle Radiologie zu steigern
F. Stoehr¹, S. Schotten¹, M. Pitton¹, C. Düber¹, F. Schmidt¹, N. Hansen²,
B. Baeßler³, R. Kloeckner¹, D. Pinto dos Santos²; ¹Mainz/DE, ²Köln/DE, ³Zürich/CH
- P-10** Sicherheit und Effizienz von ReoPro® bei Coilocclusionen von zerebralen Aneurysmen
A. Grams, M. Wildauer, N. Gruber, R. Helbok, C. Freyschlag, E. Gizewski;
 Innsbruck/AT
- P-11** Ballon-Verschlusskatheter – extrahepatische Erfahrung
P. Weberhofer, M. Gübitz; Leoben/AT
- P-12** Aneurysmabehandlung in peripheren Segmenten der Hirngefäße: Single-center experience mit dem SILK Vista Baby
S. Schob, K.-T. Hoffmann, U. Quäschling; Leipzig/DE
- P-13** Embolisation eines Typ II Endoleaks durch direkte Sackpunktion
L. Kara, M. Schmidt; Zürich/CH
- P-14** Behandlung eines intrapankreatischen Aneurysma spuriums bei hämorrhagischer Pankreatitis – eine seltene Ursache des akuten Abdominalschmerzes
N. Verloh, L. Beyer, W. Uller, V. Teusch, A. Schicho, C. Stroszczyński,
H. Goessmann; Regensburg/DE
- P-15** Endoluminale Katheter-Radiofrequenzablation einer malignen Gallengangsstenose
M. Gübitz; Leoben/AT
- P-16** Wirksamkeit und Sicherheit eines neuartigen Paclitaxel-beschichteten Ballonkatheters für femoro-popliteale Angioplastie: 2-Jahres-Ergebnisse der EffPac Studie
U. Teichgräber; Jena/DE
- P-17** Vergleich eines niedrig-Dosis Cone-beam CT mit einem standard-Dosis Cone-Beam CT zur periprozeduralen TIPSS Steuerung
A. Estler¹, C. Artzner¹, K. Nikolaou¹, F. Peisen¹, R. Hoffmann¹, U. Grosse¹,
D. Ketelsen¹, R. Syha², G. Grözinger¹; ¹Tübingen/DE, ²Recklinghausen/DE
- P-18** Tibio-pedaler und distal femoraler retrograder Zugang in herausfordernden chronischen vollständigen Verschlüssen: technischer Erfolg und Komplikationen einer großen Kohorte eines einzelnen Zentrums
C. Artzner¹, J. Hallecker¹, U. Grosse¹, R. Syha², D. Ketelsen³, K. Brechtel³,
K. Nikolaou¹, G. Grözinger¹; ¹Tübingen/DE, ²Recklinghausen/DE, ³Berlin/DE

- P-19** 10 Jahre DEB-TACE. Ergebnisse einer Kohorte mit HCC nach transarterieller Chemoembolisation in einem Referenzzentrum.
F. Peisen¹, U. Grosse¹, M. Maurer¹, C. Artzner¹, K. Nikolaou¹, R. Hoffmann¹,
D. Ketelsen², R. Syha³, G. Grözinger¹; ¹Tübingen/DE, ²Berlin/DE,
³Recklinghausen/DE
- P-20** Prävalenz von Viszeralarterienstenosen in der MR-Angiographie der Becken-Bein-Arterien bei Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit und Unterschenkelbeschwerden
E. Beller, F. Streckenbach, F. Ammermann, A. Busse, C. Teichert, M. Weinrich,
A. Neumann, T. Heller, M.-A. Weber, F. Meinel; Rostock/DE
- P-21** Selektive Interne Radiotherapie (SIRT) mit Yttrium-90 bei nicht resezierbarem Kolonkarzinom. SingleCenter Erfahrungen bei 63 Patienten
M. Koehler, K. Rahbar, L. Stegger, W. Heindel, M. Wildgruber; Münster/DE

POSTER TOP TEN

Bei dieser informellen Präsentationsrunde an den Poster-Terminals werden 10 ausgewählte Poster präsentiert, die für den IROS 2020 eingereicht worden sind und neue wissenschaftliche Konzepte, Ideen oder Resultate vorstellen.

Darüber hinaus wurden aus diesen Postern bereits im Vorfeld die 3 besten Arbeiten gekürt, die im Rahmen der Sitzung ausgezeichnet werden.



PS 401

Donnerstag, 16. Januar (12:40–13:40)
 Poster-Terminals

- P-22** (401.1) INTACT-Lymph: interventionell-radiologische Therapie von Lymphleckagen – aktuelle Ergebnisse
W. Flatz¹, T. Streitparth¹, M. Frölich², M. Seidensticker¹, J. Ricke¹, F. Streitparth¹;
¹München/DE, ²Mannheim/DE
- P-23** (401.2) Späte Vasospasmen nach Flow Diverter Implantation – Pathomechanismus nicht prozedural bedingter zerebraler Ischämien
S. Schob, U. Quäschling, K.-T. Hoffmann; Leipzig/DE
- P-24** (401.3) Hypertrophie der Leber nach unilobärer Y90-Radioembolisation versus Pfortaderembolisation: eine prospektive Vergleichsstudie
F. Pedersoli, M. Liebl, A. Tschinaev, M. Zimmermann, M. Schulze-Hagen,
A. Heinzel, D. Truhn, C. Kuhl, P. Bruners, P. Isfort; Aachen/DE

- P-25** In Vitro Charakterisierung von Röntgendichten und Nicht-röntgendichten
(401.4) Medikamenten-beladenen Mikrosphären

*C.M. Sommer^{1,2}, F. Pan², D. Schneider², E. Ryschich², B. Qian², D. Vollherbst²,
M. Möhlenbruch², M. Jugold², V. Eichwald², P. Pereira³, G.M. Richter¹,
H.U. Kauczor², T. Do²; ¹Stuttgart/DE, ²Heidelberg/DE, ³Heilbronn/DE*

- P-26** CBCT-gezielte Navigation bei TACE – negativer Einfluss auf die
(401.5) Strahlenexposition?

Á. Mrekva, F. Waneck, R. Nolz, C. Loewe, R. Scherthaner; Wien/AT

TOP 3

- P-27** Hoch-intensiver fokussierter Ultraschall (HIFU) beim fortgeschrittenen
(401.6) Pankreaskarzinom: Erfahrungen in Deutschland

H. Strunk, M. Marinova, T. Clarens; Bonn/DE

- P-28** Transpedale Lipiodol-Lymphangiographie als essentielles radiologisches
(401.7) Werkzeug zur Visualisierung, Charakterisierung, Therapie und Heilung von
therapie-refraktären Lymphfisteln nach inguinaler Lymadenektomie bei
Patienten mit malignem Melanom der unteren Extremität

*F. Offensperger¹, A. Hatopp¹, P. Kurz¹, J. Hornung¹, J. Königer¹, R. Hennig¹,
H.U. Kauczor², G.M. Richter¹, C.M. Sommer¹; ¹Stuttgart/DE, ²Heidelberg/DE*

TOP 3

- P-29** Vorteile von DEB Dilatation nach Stentimplantation bei Diabetikern und
(401.8) Subgruppenanalyse der randomisierten Freeway Stent Studie

*K. Hausegger¹, S. Müller-Hülsbeck², H. Schröder³, S. Stahnke⁴, J. Dambach⁴;
¹Klagenfurt/AT, ²Flensburg/DE, ³Berlin/DE, ⁴Bonn/DE*

TOP 3

- P-30** Zwingende Notwendigkeit von Röntgenschutzbrillen bei komplexen
(401.9) Gefäßinterventionen – Vorläufige Ergebnisse einer multizentrischen multi-
disziplinären Studie

*M. Grau¹, C. Mathys¹, M. Zwaan², A. Wißmann², S. Simka², J. Pinn¹, S. Amin¹,
J. Schnabel¹, O. Eldergash¹, B. Schmuck³, T. Schütz¹, A. Klausen¹, R. Thomas⁴;
¹Oldenburg/DE, ²Westerstede/DE, ³Bremen/DE, ⁴Marburg/DE*

- P-31** Strahlendosisverteilung des Kopfes eines Radiologen unter Verwendung
(401.10) verschiedener Strahlenschutzvorrichtungen

*A. König¹, M. Bauer², E. Baumtrog², N. Kunkel², K. Zaplata², Z. Verbe¹,
A. Mahnken¹, M. Fiebig²; ¹Marburg/DE, ²Gießen/DE*

DONNERSTAG, 16. JANUAR

08:30–10:20

Mozart 1

SK 102 **Spezialkurs****Bildgesteuerte Therapie abdomineller Aneurysmen außerhalb der aorto-iliakalen Achse***Moderation: R. Philip Thomas (Marburg/DE), W. Uller (Regensburg/DE)*

- 102.1 Epidemiologie abdomineller (Pseudo-)Aneurysmen und Indikation zur bildgesteuerten Therapie
C. Langenberger (Wien/AT)
- 102.2 Techniken zur Behandlung abdomineller (Pseudo-)Aneurysmen
P. Minko (Homburg/DE)
- 102.3 Komplizierte abdominale (Pseudo-)Aneurysmen... und was schief laufen kann
A. Schmid (Erlangen/DE)
- 102.4 Interventionelle Behandlung septischer Pseudoaneurysmen nach Pankreatitis & Co
B.A. Radeleff (Hof/DE)
- 102.5 **Vorbereitung auf die DeGIR/ÖGIR-Zertifizierung (mit Multiple-Choice-Fragen und Übungsfall)**

Spezialkurs * B

08:30–10:20

Mozart 4

BK 103 **Basiskurs****Das ABC der venösen Intervention***Moderation: T. Heller (Rostock/DE), C. Mundry (München/DE)*

- 103.1 Welches Material bei welcher Indikation
L. Burri (Basel/CH)
- 103.2 Interventionelles Management der akuten iliocavalen Thrombose
T. Heller (Rostock/DE)
- 103.3 Management der chronischen iliocavalen Verschlüsse
R. de Graaf (Friedrichshafen/DE)
- 103.4 Interventionelle Therapie der Stammvarikose
J.C. Ragg (Berlin/DE)

Basiskurs * A

Firmenunterstützte Video-Case-Präsentation

* Details zum Qualifizierungskonzept der DeGIR und ÖGIR finden Sie auf Seite 20.

09:00–10:10

Europa

FO 101 Fokuskurs



Große Herausforderungen im kleinen Kreislauf

Moderation: L. Hechelhammer (St. Gallen/CH), M.B. Pitton (Mainz/DE)

- 101.1 Herausforderung akute Lungenarterienembolie
K. Janata-Schwatzek (Wien/AT)
- 101.2 Interventionelle Therapieoptionen bei akuter Lungenarterienembolie
P.M. Paprottka (München/DE)
- 101.3 Interventionelle Behandlungsmöglichkeiten bei chronisch thromboembolischer pulmonaler Hypertonie
B. Meyer (Hannover/DE)
- 101.4 Embolisation von pulmonal-arteriovenöser Malformation
P. Waldenberger (Salzburg/AT)

Spezialkurs * A B

10:30–11:40

Europa

OE 201 Honorary Lecture

Offizielle Eröffnung, Honorary Lecture & Ehrungen

Moderation: P. Knüsel (Chur/CH), A.H. Mahnken (Marburg/DE)

Begrüßung durch die Vorsitzenden des Programmkomitees

Honorary Lecture

Strahlenschutz als Kernkompetenz des interventionellen Radiologen
Werner Jaschke (Innsbruck/AT)

Laudatio: P. Waldenberger (Salzburg/AT)

Verleihung der DeGIR-Ehrenmitgliedschaft an...

Peter E. Huppert (Bühl/DE)

Laudatio: P. Landwehr (Hannover/DE)

Julio C. Palmaz (San Antonio, TX/US)

Laudatio: G. Nöldge (Heidelberg/DE), G.M. Richter (Stuttgart/DE)



speziell für MTRA
und RT empfohlen



e-Voting



Voranmeldung erforderlich,
kostenpflichtig

Verleihung der ÖGIR Ehrenmitgliedschaft an...**Johannes Trenkler (Linz/AT)***Laudatio: H.A. Deutschmann (Graz/AT)***Götz M. Richter (Stuttgart/DE)***Laudatio: J. Lammer (Wien/AT)***Verleihung der Eberhard-Zeitler-Medaille an...****Thomas K. Helmberger (München/DE)***Laudatio: R.-T. Hoffmann (Dresden/DE)*

10:50–11:40

Mozart 1

ST 202 Statistik**Statistik für interventionelle Radiologen***Moderation: P. Baltzer (Wien/AT), S. Duda (Berlin/DE)*

202.1 Wie lese ich medizinische Statistiken richtig?

P. Baltzer (Wien/AT)

202.2 Wie plane ich eine gute klinische Studie und publiziere sie?

*S. Duda (Berlin/DE)***Basiskurs * A B C D E F**

10:50–12:40

Papageno

PT-HoW 1 Hands-on-Workshop**Periphere Thrombektomie***Koordination: P. Minko (Homburg/DE)**Trainer: P. Isfort (Aachen/DE), M. Katoh (Krefeld/DE),**W. Uller (Regensburg/DE), F. Wolf (Wien/AT)***Basis- & Spezialkurs * A**

Firmenunterstützte Video-Case-Präsentation

* Details zum Qualifizierungskonzept der
DeGIR und ÖGIR finden Sie auf Seite 20.

11:50–12:40

Europa

BN 301 Brandneues

Brandneues bei vaskulären Interventionen

Moderation: C.M. Loewe (Wien/AT)

- 301.1 Mögliche Anwendungen und Vorteile der digitalen Varianz Subtraktionsangiographie (DVA) während Interventionen
T.J. Vogl (Frankfurt/DE)
- 301.2 Neue Erkenntnisse bei der renalen Denervation: leben Totgesagte doch länger?
M. Uder (Erlangen/DE)
- 301.3 Update und Empfehlungen für die Verwendung von medikamenten-beschichteten Ballons und Stents – Konsequenzen für den Anwender
A. Bücker (Homburg/DE)

Diskussion

Spezialkurs * A

11:50–12:40

Mozart 1

SY 302 Satellitensymposium

Firmenunterstütztes Satellitensymposium

Nähere Details siehe Seite 64.

12:40–13:40

Poster-Terminals

PS 401 Poster Top Ten

*Moderation: M. Cejna (Feldkirch/AT), G. Puippe (Zürich/CH),
P. Reimer (Karlsruhe/DE)*

- 401.1 INTACT-Lymph: interventionell-radiologische Therapie von Lymphleckagen – aktuelle Ergebnisse
*W. Flatz¹, T. Streitparth¹, M. Frölich², M. Seidensticker¹, J. Ricke¹,
F. Streitparth¹; ¹München/DE, ²Mannheim/DE*
- 401.2 Späte Vasospasmen nach Flow Diverter Implantation – Pathomechanismus nicht prozedural bedingter zerebraler Ischämien
S. Schob, U. Quäschling, K.-T. Hoffmann; Leipzig/DE

- 401.3 Hypertrophie der Leber nach unilobärer Y90-Radioembolisation versus Pfortaderembolisation: eine prospektive Vergleichsstudie
F. Pedersoli, M. Liebl, A. Tschinaev, M. Zimmermann, M. Schulze-Hagen, A. Heinzel, D. Truhn, C. Kuhl, P. Bruners, P. Isfort; Aachen/DE
- 401.4 In Vitro Charakterisierung von Röntgendichten und Nicht-röntgendichten Medikamenten-beladenen Mikrosphären
C.M. Sommer^{1,2}, F. Pan², D. Schneider², E. Ryschich², B. Qian², D. Vollherbst², M. Möhlenbruch², M. Jugold², V. Eichwald², P. Pereira³, G.M. Richter¹, H.U. Kauczor², T. Do²; ¹Stuttgart/DE, ²Heidelberg/DE, ³Heilbronn/DE
- 401.5 CBCT-gezielte Navigation bei TACE – negativer Einfluss auf die Strahlenexposition?
Á. Mrekva, F. Waneck, R. Nolz, C. Loewe, R. Scherthner; Wien/AT
- TOP 3** 401.6 Hoch-intensiver fokussierter Ultraschall (HIFU) beim fortgeschrittenen Pankreaskarzinom: Erfahrungen in Deutschland
H. Strunk, M. Marinova, T. Clarens; Bonn/DE
- 401.7 Transpedale Lipiodol-Lymphangiographie als essentielles radiologisches Werkzeug zur Visualisierung, Charakterisierung, Therapie und Heilung von therapie-refraktären Lymphfisteln nach inguinale Lymadenektomie bei Patienten mit malignem Melanom der unteren Extremität
F. Offensperger¹, A. Hatopp¹, P. Kurz¹, J. Hornung¹, J. Königer¹, R. Hennig¹, H.U. Kauczor², G.M. Richter¹, C.M. Sommer¹; ¹Stuttgart/DE, ²Heidelberg/DE
- TOP 3** 401.8 Vorteile von DEB Dilatation nach Stentimplantation bei Diabetikern und Männern – Subgruppenanalyse der randomisierten Freeway Stent Studie
K. Hausegger¹, S. Müller-Hülsbeck², H. Schröder³, S. Stahnke⁴, J. Dambach⁴; ¹Klagenfurt/AT, ²Flensburg/DE, ³Berlin/DE, ⁴Bonn/DE
- TOP 3** 401.9 Zwingende Notwendigkeit von Röntgenschutzbrillen bei komplexen Gefäßinterventionen – Vorläufige Ergebnisse einer multizentrischen multidisziplinären Studie
M. Grau¹, C. Mathys¹, M. Zwaan², A. Wißmann², S. Simka², J. Pinn¹, S. Amin¹, J. Schnabel¹, O. Eldergash¹, B. Schmuck³, T. Schütz¹, A. Klausen¹, R. Thomas⁴; ¹Oldenburg/DE, ²Westerstede/DE, ³Bremen/DE, ⁴Marburg/DE
- 401.10 Strahlendosisverteilung des Kopfes eines Radiologen unter Verwendung verschiedener Strahlenschutzvorrichtungen
A. König¹, M. Bauer², E. Baumtrog², N. Kunkel², K. Zaplata², Z. Verbe¹, A. Mahnken¹, M. Fiebig²; ¹Marburg/DE, ²Gießen/DE

Basis- & Spezialkurs * **C D E**



Firmenunterstützte Video-Case-Präsentation

* Details zum Qualifizierungskonzept der DeGIR und ÖGIR finden Sie auf Seite 20.

13:40–14:40

Europa

FO 501 Fokuskurs**Interventionen am Pfortadersystem***Moderation: W. Jaschke (Innsbruck/AT), R. Kickuth (Würzburg/DE)*

- 501.1 Rekanalisation der Pfortaderthrombose
R. Müller-Wille (Göttingen/DE)
- 501.2 TIPS-Indikation bei Pfortaderhypertonie
M. Schoder (Wien/AT)
- 501.3 Was tun bei Varizenblutung?
M.B. Pitton (Mainz/DE)

Spezialkurs *

13:40–15:30

Mozart 1

SK 502 Spezialkurs**Interventionelle Therapiemöglichkeiten am Lymphsystem***Moderation: A. Bucker (Homburg/DE), G. Puippe (Zürich/CH)*

- 502.1 Anatomie, Funktionsweise und Krankheitsbilder des Lymphsystems
W.A. Wohlgemuth (Halle/DE)
- 502.2 Techniken zur Darstellung des Lymphsystems
C.C. Pieper (Bonn/DE)
- 502.3 Behandlung des postoperativen Chylothorax
L. Hechelhammer (St. Gallen/CH)
- 502.4 Therapie von postoperativen Lymphfisteln in Leiste, Axilla und Retroperitoneum
C.-M. Sommer (Heidelberg/DE)
- 502.5 Vorbereitung auf die DeGIR/ÖGIR-Zertifizierung
(mit Multiple-Choice-Fragen und Übungsfall)

Spezialkurs *

speziell für MTRA
und RT empfohlen

e-Voting

Vor Anmeldung erforderlich,
kostenpflichtig

13:40–15:30

Mozart 4

BK 503 Basiskurs**Das ABC der peripher-arteriellen Rekanalisation***Moderation: M. Das (Duisburg/DE), F. Giger (Basel/CH)*

- 503.1 Grundlagen der Becken-Bein-Rekanalisation
B. Trampe (Marburg/DE)
- 503.2 Gefäßzugänge und Verschlusssysteme in der Behandlung der pAVK
C.M. Loewe (Wien/AT)
- 503.3 Was – Wann – Warum: POBA – BMS – DCB – DES
M. Das (Duisburg/DE)
- 503.4 Techniken zur Läsionsvorbereitung: Scoring, Atherektomie et al.
P. Minko (Homburg/DE)

Basiskurs * A

14:40–15:30

Europa

SY 504 Satellitensymposium

Firmenunterstütztes Satellitensymposium
Nähere Details siehe Seite 64.

15:45–19:00

Trakl

SIM 1 Angiografie-Simulatortraining**Transarterielle Therapien bei malignen Lebertumoren**

Koordination: M. Katoh (Krefeld/DE), P.M. Paprottka (München/DE)
Trainer: M. Das (Duisburg/DE), B. Gebauer (Berlin/DE),
P. Isfort (Aachen/DE), J. Nadjiri (München/DE), G. Nöldge (Heidelberg/DE),
F. Serrano (Würzburg/DE), H.-R. Ziegler (Krefeld/DE)

Spezialkurs * D

16:00–16:50

Mozart 1

SY 601 Satellitensymposium

Firmenunterstütztes Satellitensymposium
Nähere Details siehe Seite 65.



Firmenunterstützte Video-Case-Präsentation

** Details zum Qualifizierungskonzept der
 DeGIR und ÖGIR finden Sie auf Seite 20.*

16:00–17:50

Europa

FO 602 Fokuskurs



Die Behandlung der A. poplitea

Moderation: P. Landwehr (Hannover/DE), P. Pichler (Linz/AT)

- 602.1 Behandlung des akuten Verschlusses
M. Cejna (Feldkirch/AT)
- 602.2 Behandlung des chronischen Verschlusses
R. Kickuth (Würzburg/DE)
- 602.3 Poplitealaneurysma: interventionell oder chirurgisch
U. Frank (Chur/CH), G. Heller (St. Gallen/CH)
-  602.4 „Live-in-Box-Präsentation“
P. Pichler (Linz/AT)

Nähere Details zur Live-in-Box-Präsentation siehe Seite 63.

Spezialkurs * A

16:00–17:50

Papageno

PT-HoW 2 Hands-on-Workshop

Periphere Thrombektomie

*Koordination: P. Minko (Homburg/DE)
Trainer: P. Isfort (Aachen/DE), M. Katoh (Krefeld/DE),
R. Müller-Wille (Göttingen/DE), W. Uller (Regensburg/DE)*

Basis- & Spezialkurs * A

17:00–17:50

Mozart 1

FO 603 Fokuskurs



Das Pankreas im Fokus

Moderation: D.-H. Chang (Heidelberg/DE), M. Schoder (Wien/AT)

- 603.1 Bildgesteuerte Behandlung von Komplikationen nach Pankreaschirurgie
R. Nolz (Wien/AT)
- 603.2 Bildgesteuerte Behandlung der Komplikationen der Pankreatitis
B.A. Radeleff (Hof/DE)
- 603.3 Aktueller Stand von Ablationen bei Pankreastumoren
M.J. Glenck (Zürich/CH)

Spezialkurs * C D

18:00–18:50

Europa

EF 701 Ein Fall der mich nicht schlafen ließ*Moderation: P. Knüsel (Chur/CH), D.F.B. Morhard (Schweinfurt/DE)*

- 701.1 Infektion = Intervention?
R. Lopez Benitez (Luzern/CH)
- 701.2 Zu viele Köche verderben... den Fall
T.-O. Petersen (Leipzig/DE)
- 701.3 Und hoffentlich bewegt er alles
K.A. Hausegger (Klagenfurt/AT)
- 701.4 Massive Gefäßverkalkungen – können wir sie knacken?
U. Sunderdiek (Osnabrück/DE)

Diskussion

Spezialkurs * **A** **B** **C** **E**

Firmenunterstützte Video-Case-Präsentation

** Details zum Qualifizierungskonzept der DeGIR und ÖGIR finden Sie auf Seite 20.*

FREITAG, 17. JANUAR

08:30–10:20

Europa

FO 801 **Fokuskurs**



Dialysefistel: von Anlage bis Komplikationsmanagement

Moderation: R.-T. Hoffmann (Dresden/DE), T. Pfammatter (Zürich/CH)

- 801.1 Die perkutane Anlage
C.G. Radosa (Dresden/DE)
- 801.2 Was tun bei Fistelruptur?
P. Haage (Wuppertal/DE)
- 801.3 Was kann der Gefäßchirurg anbieten?
T.M. Steinke (Düsseldorf/DE)
-  801.4 „Live-in-Box-Präsentation“
R.-T. Hoffmann (Dresden/DE)

Nähere Details zur Live-in-Box-Präsentation siehe Seite 63.

Spezialkurs * 

08:30–10:20

Mozart 1

SK 802 **Spezialkurs**



Akute Verschlüsse im intrakraniellen Kreislauf

Moderation: K.A. Hausegger (Klagenfurt/AT), M. Schlamann (Köln/DE)

- 802.1 Thrombektomie: Diagnostik, Indikationen, Grenzfälle
P. Göllitz (Erlangen/DE)
- 802.2 Thrombektomie & Thrombaspiration: Techniken und Möglichkeiten
C. Kabbasch (Köln/DE)
- 802.3 Unterschiede der Schlaganfalltherapie in der vorderen und hinteren Zirkulation
C. Mathys (Oldenburg/DE)
- 802.4 Medikamente und Schwierigkeiten. Akutstent, NOA, Marcumar & Co
S. Göricke (Essen/DE)
- 802.5 Vorbereitung auf die DeGIR/ÖGIR-Zertifizierung
(mit Multiple-Choice-Fragen und Übungsfall)

Spezialkurs * 

08:30–10:20

Mozart 4

BK 803 Basiskurs**Zugänge venös und enteral***Moderation: S. Dziergwa (Basel/CH), M. Takes (Basel/CH)*

803.1 PICC-Line

F. Giger (Basel/CH)

803.2 Port-a-cath

H. Hoppe (Bern/CH)

803.3 Permanente Dialyse Katheter (Hickman, etc.)

S. Viniol (Marburg/DE)

803.4 Perkutane bildgesteuerte Gastrostomie und Jejunostomie

*M. Takes (Basel/CH)***Basiskurs * C**

08:30–12:35

Trakt

SIM 2 Angiografie-Simulatortraining**Endovaskuläre Behandlung von intrakraniellen Aneurysmen***Koordination: M. Katoh (Krefeld/DE), P.M. Paprottka (München/DE)**Trainer: A.M. Augustin (Würzburg/DE), K. Kreiser (München/DE),**P. Mennemeyer (Münster/DE), G. Nöldge (Heidelberg/DE),**B.J. Schwaiger (München/DE), S. Tritt (Wiesbaden/DE),**B. Turowski (Düsseldorf/DE), H.-R. Ziegler (Krefeld/DE)***Spezialkurs * F**

Firmenunterstützte Video-Case-Präsentation

** Details zum Qualifizierungskonzept der DeGIR und ÖGIR finden Sie auf Seite 20.*

10:50–11:40

Europa

FO 901 **Fokuskurs**



Die lokale Behandlung der Lungenmetastase

Moderation: R. Bale (Innsbruck/AT), P. Knüsel (Chur/CH)

- 901.1 Entscheidungsstrategien zur lokalen Behandlung von Lungenmetastasen
C.P. Heußel (Heidelberg/DE)
- 901.2 Entscheidungshilfen zur Wahl der thermischen Ablationsmethode
(Kryo, RFA, MWA, etc.)
A.H. Mahnken (Marburg/DE)
- 901.3 Bildgebung in der Nachsorge und Strategien im Falle eines Rezidivs
P.L. Pereira (Heilbronn/DE)

Spezialkurs * D

10:50–11:40

Mozart 1

SY 902 **Satellitensymposium**

Firmenunterstütztes Satellitensymposium
Nähere Details siehe Seite 65.

10:50–12:40

Papageno

V-HoW 1 **Hands-on-Workshop**
Verschlusssysteme

Koordination: R. Müller-Wille (Göttingen/DE)
Trainer: S. Kaschinski (Göttingen/DE), R. Nolz (Wien/AT),
C.-M. Sommer (Heidelberg/DE)

Basis- & Spezialkurs * A

11:50–12:40

Europa

BN 1001 Brandneues**Brandneues in der interventionellen Onkologie***Moderation: T.K. Helmberger (München/DE)*

- 1001.1 Augmented reality in der IO – nur für Millennium Kids?
R. Bale (Innsbruck/AT)
- 1001.2 Fluss-modulierte assistierte TACE – Gadgets besser als Pathophysiologie?
P.E. Huppert (Bühl/DE)
- 1001.3 One-stop-shot: Holmium166-TARE – Möglichkeiten und Grenzen?
M. Pech (Magdeburg/DE)
- 1001.4 Transarterielle Immuntherapie – das Beste aus zwei Welten?
P.L. Pereira (Heilbronn/DE)

Diskussion

Spezialkurs * 

11:50–12:40

Mozart 1

FO 1002 Fokuskurs**Interventionelle Endokrinologie***Moderation: A.H. Mahnken (Marburg/DE), C.J. Zech (Basel/CH)*

- 1002.1 Selektive Stufendiagnostik – wann benötigt man einen Katheter?
M. Betz (Basel/CH)
- 1002.2 Selektive Blutentnahme Sinus petrosus zur Diagnostik von hypophysären Syndromen
J. Gerber (Dresden/DE)
- 1002.3 Selektive Blutentnahme der Nebennierenvenen
C. Langenberger (Wien/AT)

Spezialkurs * 

Firmenunterstützte Video-Case-Präsentation

** Details zum Qualifizierungskonzept der DeGIR und ÖGIR finden Sie auf Seite 20.*

12:40–13:40 Doppler

Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für
Interventionelle Radiologie und minimal-invasive Therapie (DeGIR)

12:40–13:40 Paracelsus

Jahreshauptversammlung der Österreichischen Gesellschaft für
Interventionelle Radiologie und minimal-invasive Therapie (ÖGIR)

13:40–14:50 Europa

FO 1101 **Fokuskurs**



Update interventioneller Behandlungen maligner
lebereigener Tumore

Moderation: R. Lopez Benitez (Luzern/CH), P.L. Pereira (Heilbronn/DE)

- 1101.1 pCC
T.-O. Petersen (Leipzig/DE)
- 1101.2 ICC
M. Hoffmann (Basel/CH)
- 1101.3 HCC
T.K. Helmberger (München/DE)

Spezialkurs * 

13:40–15:30

Mozart 1

SK 1102 **Spezialkurs****Rekanalisation supraaortal-extrakraniell***Moderation: K.A. Hausegger (Klagenfurt/AT), M. Schlamann (Köln/DE)*

- 1102.1 Indikationen zur Behandlung von Karotisstenosen im Jahr 2020 – mehr als 20 Jahre nach NASCET und ECST
E. Höfner (Klagenfurt/AT)
- 1102.2 Plaque-Imaging – eine valide Methode zur Risikoeinschätzung
A. Radbruch (Essen/DE)
- 1102.3 Endarterektomie vs. Stent – eine nie endende Diskussion?
D. Vorwerk (Ingolstadt/DE)
- 1102.4 Behandlung proximaler Stenosen und Verschlüsse
L. De Paoli (Klagenfurt/AT)
- 1102.5 **Vorbereitung auf die DeGIR/ÖGIR-Zertifizierung**
(mit Multiple-Choice-Fragen und Übungsfall)

Spezialkurs * E

13:40–15:30

Mozart 4

BK 1103 **Basiskurs****Biopsien und Drainagen für Einsteiger***Moderation: M. Wiertz (Aachen/DE), C.J. Zech (Basel/CH)*

- 1103.1 Wie mache ich eine sichere Biopsie von A-Z?
M. Wiertz (Aachen/DE)
- 1103.2 Drainage: welche Technik bei welcher Indikation?
P. Wiggermann (Braunschweig/DE)
- 1103.3 PTCO – Indikation, Technik, Diagnostik und Therapie
M.J. Glenck (Zürich/CH)
- 1103.4 Was mache ich bei einer Komplikation nach Biopsien, Drainagen oder PTCO?
F. Waneck (Wien/AT)

Basiskurs * C

Firmenunterstützte Video-Case-Präsentation

* Details zum Qualifizierungskonzept der DeGIR und ÖGIR finden Sie auf Seite 20.

16:00–16:50

Mozart 1

SY 1201 Satellitensymposium

Firmenunterstütztes Satellitensymposium
Nähere Details siehe Seite 66.

16:00–17:50

Europa

FO 1202 Fokuskurs



Reflux in varikösen Beckenvenen bei Männern und Frauen

Moderation: C.A. Binkert (Winterthur/CH), T. Heller (Rostock/DE)

1202.1 Die Behandlung der Vena ovarica-Insuffizienz
T. Heller (Rostock/DE)

1202.2 Die Behandlung der Vena testicularis-Insuffizienz
S.A. Thurnher (Wien/AT)

1202.3 Differentialdiagnose venöser Kompressionssyndrome (inkl. Management)
C.J. Zech (Basel/CH)



1202.4 „Live-in-Box-Präsentation“
C.A. Binkert (Winterthur/CH)

Nähere Details zur Live-in-Box-Präsentation siehe Seite 63.

Spezialkurs * **A** **B**

16:00–17:50

Papageno

V-HoW 2 Hands-on-Workshop
Verschlussysteme

Koordination: R. Müller-Wille (Göttingen/DE)
Trainer: S. Kaschinski (Göttingen/DE), R. Nolz (Wien/AT),
C.-M. Sommer (Heidelberg/DE)

Basis- & Spezialkurs * **A**



speziell für MTRA
und RT empfohlen



e-Voting



Voranmeldung erforderlich,
kostenpflichtig

17:00–17:50

Mozart 1

HE 1203 Heiße Eisen**Analgesedierung in der interventionellen Radiologie***Moderation: G. Puippe (Zürich/CH), D. Vorwerk (Ingolstadt/DE)*

1203.1 Analgesedation – Problematik für den interventionellen Radiologen
D.F.B. Morhard (Schweinfurt/DE)

1203.2 Analgesedation durch Nicht-Anästhesisten – Standpunkt des
 Anästhesisten
S. Kraye (Zürich/CH)

1203.3 Lösungsansätze anderer interventioneller Disziplinen –
 das «Schweizer Modell»
C. Gubler (Zürich/CH)

Diskussion

Basis- & Spezialkurs * A B C D

18:00–18:50

Europa

EF 1301 Ein Fall der mich nicht schlafen ließ*Moderation: A.H. Mahnken (Marburg/DE), B. Turowski (Düsseldorf/DE)*

1301.1 Das ging ins Auge
R.D. Brüning (Hamburg/DE)

1301.2 Plättchenhemmung, zwei sind besser als eine... oder nicht?
L. De Paoli (Klagenfurt/AT)

1301.3 Das schwarze Loch
L. Kara (Zürich/CH)

1301.4 Nierenarterienabgangsstenose als späteres Ereignis nach Stentgraft:
 Wieso, weshalb, warum? Wer nicht genau nachschaut, muss nachbessern!
S. Krämer (Esslingen/DE)

Diskussion

Spezialkurs * A C F

Firmenunterstützte Video-Case-Präsentation

* Details zum Qualifizierungskonzept der
 DeGIR und ÖGIR finden Sie auf Seite 20.

SAMSTAG, 18. JANUAR

08:30–09:20

Trakl

AT 1401 **Anwendertreffen** **DeGIR/ÖGIR-QS-Anwendertreffen**

Moderation: A. Bucker (Homburg/DE), P.M. Paprottka (München/DE)

- 1401.1 Vorstellung der Registerzahlen und statistischen Auswertemöglichkeiten der DeGIR-Software
A. Bucker (Homburg/DE)
- 1401.2 Vorstellung der Änderungen der Software im Jahre 2019
P.M. Paprottka (München/DE)
- 1401.3 Live-Demonstration der Software mit Durchspielen von aktuellen Problemfällen aus dem Publikum
M. Moche (Nürnberg/DE)

Basiskurs * **A** **B** **C** **D** **E** **F**

08:30–10:20

Europa

FO 1402 **Fokuskurs** **Das komplizierte abdominelle Aneurysma**



Moderation: M. Freund (Innsbruck/AT), M. Gschwendtner (Linz/AT)

- 1402.1 Juxtarenales Aortenaneurysma
R. Philip Thomas (Marburg/DE)
- 1402.2 Aortoiliakales Aortenaneurysma
P. Reimer (Karlsruhe/DE)
- 1402.3 Seltene abdominale Aortenpathologien
T. Pfammatter (Zürich/CH)
-  1402.4 „Live-in-Box-Präsentation“
M. Freund (Innsbruck/AT)

Nähere Details zur Live-in-Box-Präsentation siehe Seite 63.

Spezialkurs * **A**

08:30–10:20 Paracelsus

- SED-HoM 1 **Hands-on-Workshop für MTRA/TR** 
Sicherheit bei der Sedierung in der interventionellen Radiologie
Koordination: M. Heinrichs (Mainz/DE), W. Heinrichs (Mainz/DE)
Basiskurs *

10:40–12:30 Europa

- MM 1501 **Morbidity & Mortality** 
Koordination: H.A. Deutschmann (Graz/AT), R.-T. Hoffmann (Dresden/DE)
Interventionelle Neuroradiologie
 1501.1 Panellist A: E.R. Gizewski (Innsbruck/AT)
 1501.2 Panellist B: J. Gerber (Dresden/DE)
Onkologie
 1501.3 Panellist A: B. Maiwald (Leipzig/DE)
 1501.4 Panellist B: R.H. Portugaller (Graz/AT)
Vaskuläre Rekonstruktion/Revaskularisation
 1501.5 Panellist A: M. Pech (Magdeburg/DE)
 1501.6 Panellist B: P. Minko (Homburg/DE)
Prostata-Embolisation
 1501.7 Panellist A: R. Adamus (Nürnberg/DE)
 1501.8 Panellist B: M. Katoh (Krefeld/DE)
Aorta
 1501.9 Panellist A: F. Wolf (Wien/AT)
 1501.10 Panellist B: M. Freund (Innsbruck/AT)
Spezialkurs * A B C D E F

10:40–12:30 Paracelsus

- SED-HoM 2 **Hands-on-Workshop für MTRA/TR** 
Sicherheit bei der Sedierung in der interventionellen Radiologie
Koordination: M. Heinrichs (Mainz/DE), W. Heinrichs (Mainz/DE)
Basiskurs *

Cardiovascular and Interventional Radiological Society of Europe

ICCIR 2020

**International Conference
on Complications in
Interventional Radiology**

SUBMIT
YOUR CASE BY
JANUARY 20

**June 4-6
Poertschach | Austria**

www.iccir.eu

CIRSE foundation



European Conference on Interventional Oncology

April 26-29
Nice, France

www.ecio.org



**REGISTER
NOW**



Cardiovascular and Interventional Radiological Society of Europe



ET MEETS **GEST** 2020

EUROPEAN CONFERENCE ON EMBOLOTHERAPY



EMBOLOTHERAPY

June 24-27
Vienna | Austria

www.ETconference.org



Cardiovascular and Interventional Radiological Society of Europe



AUSSTELLER & SPONSOREN

Firmenunterstützte „Live-in-Box-Präsentationen“	63
Satellitensymposien.....	64
Simulatortraining & Hands-on-Workshop-Firmen.....	67
Aussteller & Sponsoren	68
Übersichtspläne – Ausstellung & Vortragsräume	70



Flinke Finger für die Interventionelle Radiologie

Kenntnisse über radiologische Interventionen werden im Rahmen der Facharztausbildung oft erst zum Ende der Weiterbildungszeit hin vermittelt. Bei vielen jungen Kolleginnen und Kollegen kribbelt es aber vielleicht schon viel früher in den Fingern! Hier setzt das Flinke Finger Programm der DeGIR, ÖGIR und SSVIR an:

InstitutsleiterInnen und Weiterbildungsbefugte in der Radiologie werden Pate von ambitionierten Kolleginnen und Kollegen auf dem Gebiet der Interventionellen Radiologie und ermöglichen ihnen eine Reise zum Interventionell Radiologischen Olbert Symposium (IROS) und zum Deutschen Röntgenkongress (RöKo).

Raffinierte Hands-on-Workshops mit modernsten Simulatoren bilden das Herzstück des Flinke Finger Programms. Während beim IROS Grundkenntnisse der gefäßeröffnenden Verfahren vermittelt werden, werden auf dem RöKo gefäßverschließende Verfahren behandelt. Die praktischen Erfahrungen werden dann durch die öffentlichen Veranstaltungen der Kongresse in der Theorie vertieft.

Das Flinke Finger Programm steht WeiterbildungsassistentInnen offen, die Mitglied in der DeGIR, ÖGIR oder SSVIR sind und von ihren InstitutsleiterInnen oder Weiterbildungsbefugten nominiert werden. Das Flinke Finger Programm wird von Boston Scientific unterstützt.

**Boston
Scientific**



Weitere Informationen zum Programm finden Sie online unter <https://www.degir.de/de-DE/5691/flinke-finger-2020/> und <https://www.degir.de/de-DE/5153/flinke-finger-premiere/>



FIRMENUNTERSTÜTZTE „LIVE-IN-BOX-PRÄSENTATIONEN“

Nachstehend finden Sie eine Übersicht der diesjährigen Video-Case-Präsentationen, die mit freundlicher Unterstützung der genannten Firmen ermöglicht wurden:

602.4 Femoro-Popliteale-Rekanalisation mit dem Jet-Stream-System **Boston Scientific**

Aufzeichnung aus dem Kepler Universitätsklinikum in Linz.
Team: Peter Pichler (IR), Paul Kiblböck (IR), Dieter Diendorfer (RT),
Eva Schneeberger (RT)

801.4 Endovaskuläre Anlage einer Dialysefistel **BARD BDI**

Aufzeichnung aus dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus in Dresden.
Team: Thomas Hofmockel (IR), Ralf-Thorsten Hoffmann (IR),
Christiane Finsterer (Angio-Schwester),
Kristian Schröder (Angio-Pfleger), Andreas Sauer (MTRA)

1202.4 Embolisation der V. ovarica beidseits bei Pelvic Congestion Syndrom **Abbott Medical GmbH**

Aufzeichnung aus dem Kantonsspital Winterthur.
Team: Christoph Binkert (IR), Barbara Schuster (MTRA),
Andreas Biedermann (MTRA), Gregor Kretschmar (Pflege)

1402.4 Das komplexe abdominelle Aortenaneurysma **Medtronic & JOTEC GmbH (a fully owned subsidiary of Cryolife, Inc.)**

Aufzeichnung aus der Medizinischen Universität Innsbruck.
Team: Martin Freund (IR), Christof Kranewitter (IR), Katina Friedrich (RT),
Petra Gampus (Pflegeassistentin)

Eine detaillierte Auflistung der verwendeten Materialien jeder Intervention können Sie der IROS App entnehmen!

SATELLITENSYMPOSIEN

11:50–12:40

Mozart 1

SY 302 Satellitensymposium

Boston Scientific

Loko-regionale Lebertumorbehandlungen – wo ist ihr Platz und wie helfen sie den Patienten?

Moderation: T.J. Kröncke (Augsburg/DE)

- 302.1 Für welche Patienten ist die loko-regionale Therapie vorteilhaft?
F. Waneck (Wien/AT)
- 302.2 Mit den richtigen Argumenten für die IR im Tumorboard überzeugen
J. Ricke (München/DE)

14:40–15:30

Europa

SY 504 Satellitensymposium

Terumo Deutschland GmbH

**Nutzung innovativer Medizintechnik:
klinische Ergebnisverbesserungen der Leberintervention**

*Moderation: R.-T. Hoffmann (Dresden/DE),
P. Wiggermann (Braunschweig/DE)*

- 504.1 Innovation der TARE ¹⁶⁶Ho Technologie beginnt mit QuiremScout®:
Machbarkeit, Sicherheit und Benefit – unsere Praxiserfahrung
R.-T. Hoffmann (Dresden/DE)
- 504.2 Physikalische Aspekte, Dosimetrie und Bildgebung bei der TARE mit
¹⁶⁶Ho QuiremSpheres®
R. Freudenberg (Dresden/DE)
- 504.3 Grundlagen und Evidenzeinblick der ballon-basierten Flussmodulation
(Occlusafe)
J. Kettenbach (Wr. Neustadt/AT)
- 504.4 Praxisbericht temporär okkludierter Flussmodulation in Leber und
Prostata
A. Maßmann (Homburg/DE)



16:00–16:50

Mozart 1

SY 601 Satellitensymposium**Guerbet GmbH****Innovative Lösungen für optimierte Embolisierungsergebnisse***Moderation: F. Wolf (Wien/AT)*

- 601.1 cTACE – Neueste Entwicklungen in der HCC-Behandlung
R. Klöckner (Mainz/DE)
- 601.2 Non-Target-Embolisation – ein unterschätztes Problem?
G.M. Richter (Stuttgart/DE)
- 601.3 Effektive Rückflusskontrolle mit neuartigem Mikrokatheter –
Klinische Erfahrungen mit Sequester®
F. Wolf (Wien/AT)

10:50–11:40

Mozart 1

SY 902 Satellitensymposium**Gore & Associates****Neue Möglichkeiten in der endovaskulären Behandlung der Aorta und der peripheren Gefäße***Moderation: K.A. Hausegger (Klagenfurt/AT)* **Gore® EXCLUDER® Conformable: kontrollierte EVAR in komplexen AAA-Indikationen**

- 902.1 Technische Aspekte einer Endoprothese mit Active Control System
K.A. Hausegger (Klagenfurt/AT)
- 902.2 Klinische Erfahrungen der endovaskulären Behandlung im stark gewinkelten kurzen infrarenalen Hals
L. De Paoli (Klagenfurt/AT)

 Gore® VIABAHN® VBX ballonexpandierbare Endoprothese: Flexibilität und Präzision in peripheren Gefäßen

- 902.3 Technische Aspekte und klinische Erfahrungen in komplexen Interventionen
P. Kiblböck (Linz/AT)

Diskussion

16:00–16:50

Mozart 1

SY 1201 Satellitensymposium

Sirtex

SIR-Spheres® Y-90 resin microspheres – quo vadis?

Moderation: M. Schön (Karlsruhe/DE)

1201.1 SIRT und Chirurgie – die Kombination macht's

M. Schön (Karlsruhe/DE)

1201.2 SIRT als Alternative bei Segmentektomie und Lobektomie

H. Ilhan (München/DE)

1201.3 Update HCC

M. Venerito (Magdeburg/DE)

Fragen & Antworten



ANGIOGRAFIE-SIMULATORTRAINING

Das Angiografie-Simulatortraining im Rahmen des IROS 2020 wird mit freundlicher Unterstützung der Firma **Mentice** durchgeführt.

Inhalt und Ablauf der Trainingseinheiten unterliegen aber ausschließlich den Vorgaben des wissenschaftlichen Programmkomitees sowie der durchführenden Koordinatoren.

Nähere Informationen zum Simulatortraining finden Sie auf den Seiten 30–31.

HANDS-ON-WORKSHOPS

Die IROS 2020 Hands-on-Workshops werden mit freundlicher Unterstützung der nachstehenden Firmen durchgeführt. Inhalt und Ablauf der Workshops unterliegen aber ausschließlich den Vorgaben des wissenschaftlichen Programmkomitees sowie der durchführenden Koordinatoren.

PERIPHERE THROMBEKTOMIE

- Boston Scientific
- Penumbra Europe GmbH
- plus medica GmbH
- Walk Vascular Inc.

VERSCHLUSSSYSTEME

- Abbott Medical Austria GmbH
- Cordis – a Cardinal Health company
- Teleflex Medical Europe Ltd.
- Terumo Deutschland GmbH

SICHERHEIT BEI DER SEDIERUNG IN DER INTERVENTIONELLEN RADIOLOGIE

- AQAI Simulationszentrum Mainz – Wir lieben Patientensicherheit
- Medtronic

Nähere Informationen zu den Hands-on-Workshops finden Sie auf den Seiten 32–34.

AUSSTELLER & SPONSOREN alphabetisch

Abbott Medical	22
AMP Angerler Medizin Produkte.....	21
AngioDynamics	32
B.Braun Austria	34
Bayer Austria.....	26
Bentley	21
Biomedica Medizinprodukte.....	5
BIOTRONIK	11
Boston Scientific	1
C.R. BARD / BDI	20
CAScination	35
Climed Medizinische Produkte.....	15
Cook Medical.....	3
Cordis – a Cardinal Health Company	4
DeGIR-Health-Pavillon	10
ECO Microwave.....	14
Gore & Associates.....	13
Guerbet	12
HEICOM	32
IMACTIS.....	5c
JOTEC / CryoLife.....	29
medac	6
Medtronic.....	31
Mentice	*
Merit Medical	5a
Neuwave, Johnson & Johnson Medical Devices Companies.....	8
Novomed.....	24
optimed Medizinische Instrumente.....	18
Penumbra Europe	17
PharmaCept	19
phenox	24
Philips Austria.....	7
plus medica.....	27
SANOVA Pharma.....	14a
ShockWave Medical	5b
Siemens Healthineers	30
Sirtex Medical Europe	23
Terumo Aortic	33
Terumo Deutschland	33
Veryan Medical.....	2
Vivamus Medical	16
Walk Vascular Inc.....	*
WB Medical	25

* ohne Stand vertreten

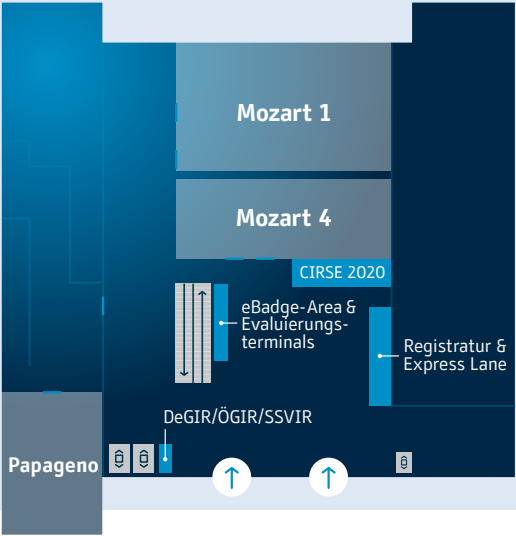
AUSSTELLER & SPONSOREN numerisch

Boston Scientific	1
Veryan Medical	2
Cook Medical	3
Cordis - a Cardinal Health Company	4
Biomedica Medizinprodukte	5
Merit Medical	5a
ShockWave Medical	5b
IMACTIS	5c
medac	6
Philips Austria	7
Neuwave, Johnson & Johnson Medical Devices Companies	8
DeGIR-Health-Pavillon	10
BIOTRONIK	11
Guerbet	12
Gore & Associates	13
ECO Microwave	14
SANOVA Pharma	14a
Climed Medizinische Produkte	15
Vivamus Medical	16
Penumbra Europe	17
optimed Medizinische Instrumente	18
PharmaCept	19
C.R. BARD / BDI	20
AMP Angerler Medizin Produkte	21
Bentley	21
Abbott Medical	22
Sirtex Medical Europe	23
Novomed	24
phenox	24
WB Medical	25
Bayer Austria	26
plus medica	27
JOTEC / CryoLife	29
Siemens Healthineers	30
Medtronic	31
AngioDynamics	32
HEICOM	32
Terumo Aortic	33
Terumo Deutschland	33
B.Braun Austria	34
CAScination	35
Mentice	*
Walk Vascular Inc.	*

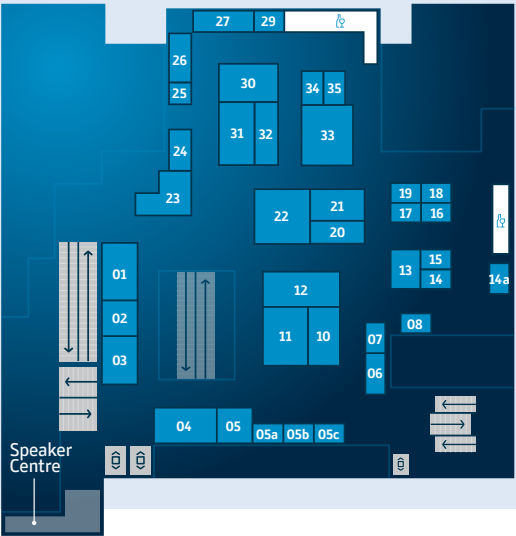
* ohne Stand vertreten

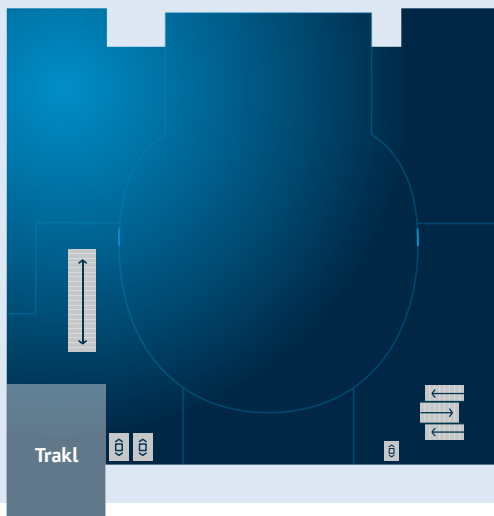
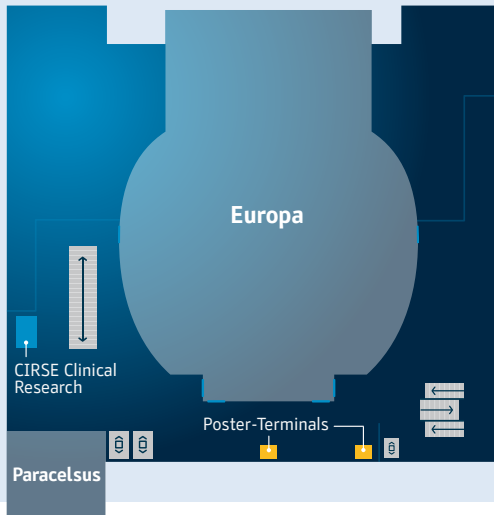
ÜBERSICHT – AUSSTELLUNG & VORTRAGSRÄUME

ERDGESCHOSS

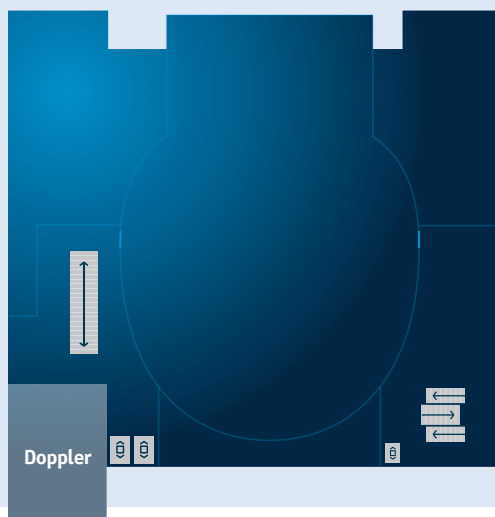


1. OBERGESCHOSS

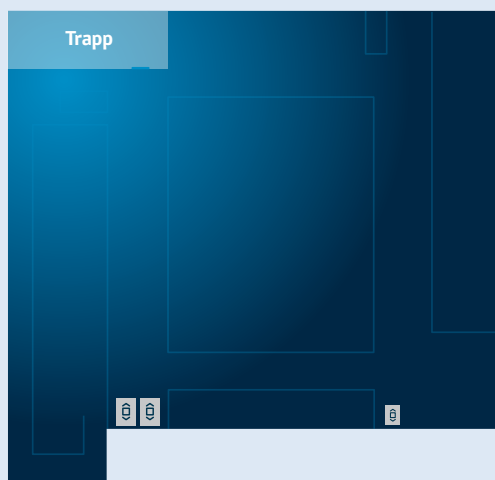




4. OBERGESCHOSS



5. OBERGESCHOSS





GET TOGETHER

Freitag, 17. Januar | 20:30 Uhr | Humboldt Stubn

Lassen Sie den zweiten Kongresstag bei einem unterhaltsamen Abend in der Humboldt Stubn ausklingen. Unsere diesjährige Location gehört zu den legendären Institutionen Salzburgs und erstrahlt seit letztem Jahr in neuem Glanz.

Im Herzen, nahe der Altstadt und unweit von der Getreidegasse gelegen, ist sie berühmt für die gemütliche Atmosphäre und die typische Salzburger Gastlichkeit. Hier erlebt man, wie das Leben in Salzburg „Festspielt“!

Partytickets sind um €30 an der Registratur erhältlich und inkludieren eine Getränkepauschale sowie 2 Cocktail-Gutscheine.



CIRSE unterstützt die Einhaltung ethischer Standards. Daher unterstreicht CIRSE, dass das vorliegende Angebot an die Teilnehmer des IROS 2020 gerichtet ist und empfiehlt, dass die Teilnehmer, die das vorliegende Angebot akzeptieren wollen, alle Kosten in diesem Zusammenhang selbst tragen. Bitte beachten Sie, dass der Eintritt zu dem Get Together nicht in der IROS 2020 Kongressgebühr enthalten ist!

IMPRESSUM

ÖGIR

Neutorgasse 9

1010 Wien, Österreich

Tel.: +43 (0)1 904 2003

E-Mail: oegir@oegir.at

www.IROSONline.org

Hauptprogramm IROS 2020

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen
gerne unter oegir@oegir.at zur Verfügung.

© Österreichische Gesellschaft für Interventionelle
Radiologie und minimal-invasive Therapie, 2019

Grafisches Konzept: www.raum3.at

VECTORIO®

cTACE Misch- und Injektionssystem

**VECTORIO® - Effizienz & Sicherheit
zur besseren Mischung und
Verabreichung bei der cTACE**



UNZERBRECHLICH | ANWENDERFREUNDLICH | PRÄZISE

Guerbet | 

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem
Ausstellungsstand!**



www.IROSonline.org

ÖGIR

Neutorgasse 9

1010 Wien, Österreich

Tel.: +43 (0)1 904 2003

E-Mail: oegir@oegir.at